

# NATURBLATT

JAHRESHEFT & VERANSTALTUNGEN · AUSGABE 2018 · 25. JAHRGANG



Vogel des Jahres – Der Star  
Schlaraffenland – Garten  
Veranstaltungskalender  
Einladung Mitgliederversammlung  
50 Jahre NABU im Kreis



**NABU** KREISVERBAND HEINSBERG

INHALT	Seite	INHALT	Seite
Editorial . . . . .	3	Das Hofcafé-Team sagt danke. . . . .	53
Die neue Gartenmode – steinreich . . . . .	4	Naturlehrpfad um Haus Wildenrath hautnah erleben. . . . .	54
Was macht einen echten Naturgarten aus . . . . .	5	„Glückliche Schweine“ . . . . .	55
Insektensterben . . . . .	5	NABU Gruppe Wegberg – Termine – Rätsel – Kindergruppe . . . . .	56
Schlaraffenland für Bienen – wie mache ich meinen Garten bienenfreundlich . . . . .	8	NABU Gruppe Selfkant – Termine – Aktivitäten . . . . .	57
Schlaraffenland für Vögel – Tipps für einen Vogelfreundlichen Garten . . . . .	11	<b>Einladungen zu Mitgliederversammlungen:</b>	
Schlaraffenland für Fledermäuse – welche Pflanzen locken Nachtfalter an. . . . .	12	Kreisverband . . . . .	60
Bezugsadressen für Samen und Pflanzen. . . . .	16	Geilenkirchen/Übach-Palenberg . . . . .	60
Tipps für mehr Natur im Garten. . . . .	18	Selfkant . . . . .	61
Torffrei Gärtnern . . . . .	19	Wegberg . . . . .	62
„Das geteilte Deutschland“ eine satirische Betrachtung . . . . .	20	Impressum . . . . .	62
„Mundraub“ – leckere Früchte ernten . . . . .	21	Experten für fast alles . . . . .	63
Veranstaltungsprogramm . . . . .	22	NABU Ansprechpartner in der Region . . . . .	64
Insekt des Jahres . . . . .	45	Aufnahmeantrag . . . . .	65
Vogel des Jahres . . . . .	46		
Büchertipps. . . . .	52	Titelbild groß: Starenschwarm /Foto: R. Williams	
		Titelbild klein: Der Star – Vogel des Jahres / Foto: Georg Dorff	

# 50 Jahre – DBV / NABU

## Kreis Erkelenz / Kreis Heinsberg

Im Februar 1968 gründete sich die 1. DBV Gruppe (Deutscher Bund für Vogelschutz) im damaligen Kreis Erkelenz. Der Kreis Erkelenz hat mit der Gebietsreform von 1972 seinen Status aufgegeben und ist in den Kreis Heinsberg überführt worden.



**Foto: Theo Reinartz - 2015 – Peter Hamacher, Martin Gellissen, Gottfried Rütten, Frank Mühlen**



**Foto: M. Gellissen - 1974 – Wendehalsberingung Arthur Braun, Georg Gellissen, Gottfried Rütten**

Auch der DBV hat eine Wandlung durchgemacht. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands haben sich die DBV Gruppen in NABU Gruppen umbenannt.

Einer der bei der Gründung vor 50 Jahren dabei war ist Gottfried Rütten. Er kann viel von der wechselvollen Geschichte des Vereins erzählen, der heute 1800 Mitglieder zählt. Wir freuen uns, dass er sich immer noch aktiv für den Vogelschutz einsetzt.



## Liebe Naturinteressierte,

ist Ihnen aufgefallen, dass es eine neue „Gartenmode“ gibt? Nach Koniferen und überzüchteten Hybridpflanzen sind nun die Steingärten ohne Begrünung im Kommen.

Sie stehen im krassen Gegensatz zu grünen, naturnahen Oasen mit vielfältiger Bepflanzung, in denen sich Mensch und Tier wohl fühlen. Der Mensch, weil er die Jahreszeiten und das geschäftige Treiben der Tierwelt erlebt, die Tiere, weil sie dort Unterschlupf und Nahrung finden.

Einen Garten anzulegen und zu pflegen ist eine Aufgabe, eine Lebenseinstellung. Leider gibt es darüber unterschiedliche Auffassungen. Das hat jeder Gartenbesitzer schon mal erfahren, wenn er sein Laub oder „Unkraut“ nicht ordnungsgemäß weggeräumt hat.

Naturverträgliche Anregungen für Ihren Garten oder auch Balkon, und sei er räumlich noch so begrenzt, haben wir für Sie in verschiedenen Artikeln zusammengetragen.

Es ist zu wünschen, dass möglichst viele Menschen ihren Garten naturverträglich und bewusst gestalten.

Ein weiteres Stichwort ist, „bewusstes Essen“, über das sich mehr und mehr Menschen Gedanken machen; insbesondere vor dem Hintergrund einer „natürlichen“ Tierhaltung.

Einen Erfahrungsbericht von zwei Hobby-schweinehaltern finden Sie im Innenteil.

Und wenn Sie an Fortbildungen und Veranstaltungen interessiert sind, finden Sie in diesem Magazin eine Vielzahl an interessanten Möglichkeiten. Vielleicht ist etwas für Sie dabei.

Wir würden uns freuen Sie bei uns zu begrüßen.

*N. Lenkeit-Langen*

Natascha Lenkeit-Langen

1.Vorsitzende des NABU Kreisverband Heinsberg e.V.

# Die neue Gartenmode – steinreich

Fotos: Astrid Jacques

Stein und Kiesgärten sind beliebt. Gelten als stilsicher und pflegeleicht. Doch für Natur- und Artenvielfalt sind es Gärten ohne Nutzen. Bienen und Vögel finden hier kein Futter. Eidechsen oder Igel keinen Unterschlupf.

Ein Argument was man hört ist - Ich habe keine Zeit den Garten zu pflegen - doch es ist ein Trugschluss, dass die teuer verlegten Steine ohne Arbeit wären. Da stört dann das „Unkraut“ in den Fugen oder das Laub von Bäumen verhakt sich im Schotter. Hier für Ordnung zu sorgen ist oft mühsam und macht keinen Spaß.

Pflanzen dagegen belohnen uns mit Blüten, Früchten oder auch attraktiven Blättern für unseren Einsatz. Steine dürfen sie in der Anlage begleiten aber nicht vollständig ersetzen. Elemente wie Steinmauer oder Spirale sind nicht gemeint.

Es gibt Möglichkeiten einen Garten so anzulegen, dass er nicht mehr Arbeit macht, als sich um ein reines Kiesbeet oder Pflasterung zu kümmern.

Hierbei sollte man sich von „Naturgarten“-Fachleuten beraten lassen, da man als Laie vielleicht nicht die Erfahrung mitbringt. Es

ist wichtig, bei der Auswahl der Pflanzen die anstehende Pflege im Blick zu behalten, dann ist der Arbeitsaufwand nicht größer als bei Pflasterungen oder Schotterbeeten.

Der Vorteil: **Sie erhalten ein Stück Natur** und können sich am Wechsel der Jahreszeiten freuen. Sie geben Insekten und anderen kleinen Tiere einen Lebensraum und schützen wertvollen Mutterboden, der Leben beherbergt und Wasser speichert.

Die Rechnung mit der Zeitersparnis geht nicht auf, aber das merkt man oft erst hinterher.

Gerne kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die sich informieren möchten. Es gibt einschlägige Literatur und Bezugsadressen. Schreiben sie uns unter - ah@isabelle-jacques.de.

Deutschland hat ca. 17 Mio. Haus- und Schrebergärten. Sie haben gemeinsam eine Fläche so groß wie alle Naturschutzgebiete zusammen.

**Jeder Gartenbesitzer kann daher viel für den Erhalt der heimischen Flora und Fauna leisten.**



Foto: Martin Buck

## Was macht einen echten Naturgarten aus?

Von: Pia Urban-Allwicher

Er verspricht und hält sinnreiche Augenblicke, Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und wenig Pflege. Er bedeutet: Zukunft zulassen und im Einklang mit der Umwelt, ökologisch und wirtschaftlich umzugehen. Dabei spielt der zeitgemäße Umgang mit dem Boden, Baustoffen und Energien sowie das Pflanzen (der Einsatz) von heimischen Gehölzen und Saatgut eine elementare Rolle. Die Kunst ist es, das Gegebene (Vorhandene) mit dem Neuen durch den Einsatz von regionalen und nachwachsenden Materialien zu verbinden.

### Basiselemente für eine naturnahe Gartengestaltung:

- Bodenbestimmung durchführen, um Pflanzen einen standortgerechten Platz zu bieten

- Arbeiten mit dem nährstoffarmen Rohboden bei Neuanlagen
- Modellieren – Mulden, Hügel, Höhen und Tiefen entstehen lassen
- Bau von ungebundenen Tragschichten, Wegdecken, begrünten Fugen und Banketten
- Erstellen von bepflanzt Trockenmauern mit hiesigen Steinen oder Recyclingmaterialien
- Einsatz von nachwachsenden Baustoffen wie Holz und Kokos
- Bau von begrünten Bauwerken wie Dächer, Mülltonnenstellplätze, Lauben, Pergolen und Fassaden
- Teiche möglichst ohne Fischbesatz und mit Folien aus Kautschuk oder aus Ton bauen
- Erstellen von Feuchtgräben, Sumpfbeeten, Bachläufen
- Aussaat von Blumenwiesen, Blumenkräuterrasen, Wildblumensäumen und Blumenschotterrasen
- Gestalten mit Hecken aus Wildgehölzen und Wildrosen sowie Sonnen- Schatten- Feucht- und Trockenbeeten

Das Prinzip der Gleichwertigkeit und des Zufall spielen eine wesentliche Rolle um die Artenvielfalt aller Lebewesen zu erhalten.

**„Jeder Quadratmeter zählt“**

## Wissenschaftler bestätigen dramatisches Insektensterben

**Jahrzehntelange Untersuchungen belegen massive Biomasseverluste in Schutzgebieten**

27 Jahre wurden Schutzgebiete untersucht – die Ergebnisse sind erschreckend: Mehr als 75 Prozent weniger Biomasse bei Fluginsek-

ten. Es stellt sich nicht mehr die Frage, ob die Insektenwelt in Schwierigkeiten steckt, sondern wie das Insektensterben zu stoppen ist.



Foto: Martin Sorg

**Auch Mauerbienen wie diese Natterkopf-Mauerbiene (*Osmia adunca*) sind vom Rückgang betroffen: Von 55 in Deutschland vorkommenden Arten sind bereits über die Hälfte gefährdet.**

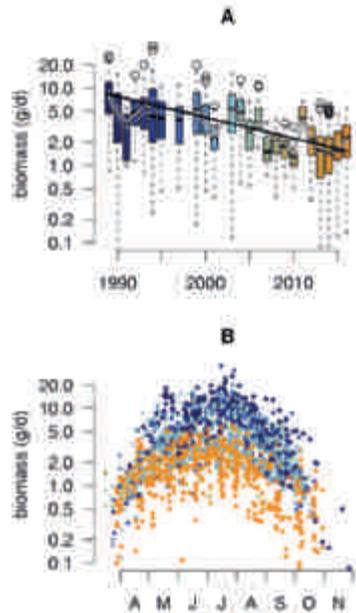
**18. Oktober 2017** – Das renommierte Wissenschaftsjournal PLOS ONE veröffentlichte die Studie „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“. Diese bestätigt erstmals den Insektenschwund in Deutschland. Zahlreiche ehrenamtliche Entomologen haben wissenschaftliche Daten zwischen 1989 und 2015 an über 60 Standorten gesammelt – die Ergebnisse sind erschreckend.

### Mehr als 75 Prozent Verlust an Biomasse bei Fluginsekten

Der Rückgang bei Fluginsekten in Schutzgebieten wurde als Trend über alle untersuchten Standorte hinweg erkannt. Dieser Verlust ist nicht spezifisch für bestimmte Biotoptypen, er betrifft vielmehr das ganze Offenland. Die ermittelten Biomasseverluste betragen für die Sommerperiode 81,6 Prozent (79,7 bis 83,4 Prozent) und für die Vegetationsperiode von April bis Oktober 76,7 Prozent (74,8 bis 78,5). Die Verluste in der Sommerperiode sind höher, da die Insektenbiomasse in diesen Monaten am höchsten ist. Die Ergebnisse bestätigen

auch, dass die bekannten Rückgänge von Artengruppen wie Schmetterlingen, Wildbienen und Nachtfaltern einhergehen mit den drastischen Biomasseverlusten bei Fluginsekten. Dies betrifft nicht nur seltene und gefährdete Arten, sondern die gesamte Welt der Insekten.

### Grafik zur zeitlichen Verteilung der Insektenbiomasse



Die Insekten wurden mit Malaise-Fallen gefangen. Der Entomologische Verein Krefeld entwickelte dafür ein eigenes Modell, das seit 1985 über die gesamte Vegetationsperiode auf allen Untersuchungsflächen standardisiert wurde. Durch Malaise-Fallen können über 90 Prozent der Arten an Fluginsekten in Deutschland nachgewiesen werden.

Verteilung der Fallenstandorte (gelbe Punkte) in Nordrhein-Westfalen (57), Rheinland-Pfalz (1) und Brandenburg (5) sowie der berücksichtigten Wetterstationen (Kreuze) - Karte: Hallmann, C.A., Sorg, M., Jongejans, E. et al. 2017



## Klima- und Biotopveränderungen können als Hauptverursacher ausgeschlossen werden

Durch die Untersuchungen konnten zusätzliche potentielle Ursachen in die Bewertung des Datenbestandes aufgenommen werden. So wurden die täglichen Klimadaten von 1989 bis 2016 von über 160 Wetterstationen im Umfeld der Standorte sowie Luftbilder und Vegetationsaufnahmen der Biotope während der jeweiligen Untersuchungsperioden ausgewertet. Weder die Klimadaten, noch Änderungen der Biotopmerkmale konnten nach der statistischen Bewertung den größten Teil der Verluste erklären. Weitere potentielle Einflussfaktoren, wie zum Beispiel die Belastung durch Pestizide aus direkt umliegender Agrarnutzung konnten mangels verfügbarer Daten leider nicht berücksichtigt werden.

## Beeinträchtigung von Schutzgebieten durch intensive Landwirtschaft?

Durch die Studie konnte nicht abschließend geklärt werden, wie groß der Einfluss durch die intensive Landwirtschaft auf den Zustand der Insektenwelt tatsächlich ist. Ein Hinweis, dass die Wahrscheinlichkeit hierfür sehr groß ist, liefert uns die Studie aber dennoch. Bei den Untersuchungsflächen weisen nämlich 90 Prozent der Standorte im Umfeld intensive Land-

wirtschaft auf. Damit sind diese Standorte ganz typisch für Schutzgebiete der heutigen Kulturlandschaft Deutschlands.

Etwa 60 Prozent aller Naturschutzgebiete sind hierzulande kleiner als 50 Hektar. Die Gebiete werden durch ihre Insellage und durch ihre langen Außengrenze stark von ihrer Umgebung beeinflusst – äußere Einflüsse, wie der Eintrag von Pestiziden oder Nährstoffen (Eutrophierung) können nicht ausreichend abgepuffert werden. So liegt es nahe, dass durch Praktiken der intensi-

Foto: Willy Slansky



ven Landwirtschaft der Erhaltungszustand vieler Schutzgebiete massiv beeinträchtigt wird – und nicht zuletzt der von Insekten. Die jetzige Veröffentlichung stellt einen Teilschritt umfangreicher laufender Auswertungsarbeiten dar, die auch aktuelle Untersuchungen in weiteren Gebieten einbeziehen.

## Schlussfolgerungen

Die Studienergebnisse sind repräsentativ für alle Offenlandbiotope des deutschen Tieflands. Damit sind sie von überregionaler Bedeutung und lassen vermuten, dass es sich beim Insektenrückgang um ein flächendeckendes Problem handelt. Mittlerweile stellt sich also nicht mehr die Frage, ob die Insektenwelt in Schwierigkeiten steckt, sondern vielmehr wie der Insektenrückgang noch zu stoppen ist.

# Schlaraffenland für Bienen

Wie mache ich meinen Garten bienenfreundlich?



Foto: NABU Kathy Büscher

## Wie sieht ein „bienenfrender Garten“ konkret aus?

Wer schon einen Garten hat oder einen Garten übernimmt, der sollte als erstes eine Bestandsanalyse machen, um zu sehen, welche bienenfreundlichen Pflanzen und Gehölze eventuell schon vorhanden sind, die nützlich für die Natur sind. Da im Winter meistens schwer zu sehen ist, was im Frühjahr blühen wird, könnten Nachbarn weiterhelfen, die den Garten schon kennen. Auch empfiehlt sich ein Experte, der sich den Garten anschauen und Tipps geben kann. Wer seinen Garten schon lange kennt und pflegt, kann anhand von Empfehlungen überprüfen, welche Pflanzen und Gehölze wirklich bienenfreundlich sind.

## Einfach in den Baumarkt fahren und loslegen, ist keine gute Idee?

Nein, zunächst geht es auch darum, welche eigenen Wünsche man an den Garten hat, wie man ihn nutzen will, um ihn dementsprechend zu gestalten. Aber auch Abstandsregelungen beim Pflanzen von Bäu-

men und Sträuchern müssen eingehalten werden. Es muss klar sein, wie groß manche Bäume werden können und ob dies im Garten vom Platz her überhaupt passt.

## Sicher haben Bienen auch bestimmte Ansprüche, die man kennen sollte?

Die Honigbiene nimmt eigentlich alles an, was blüht. Wildbienen sind dagegen Spezialisten, was das Nahrungsangebot betrifft, sie sind auf spezielle Arten angewiesen. Hilfreich ist auch die Internetseite [www.wildbienen-kataster.de](http://www.wildbienen-kataster.de). Wer die Zeit hat, kann sich einfach mal in seinen Garten



Foto: NABU Kathy Büscher

setzen und beobachten, welche Tiere zu sehen sind. Wichtig ist, keine gefüllten Blüten und züchterisch veränderte Sorten zu pflanzen, die für Bienen nutzlos sind.

## Was sind „gefüllte Blüten“?

Bei vielen Pflanzen ist es züchterisch so gewollt, dass die Staubblätter auch Blütenblätter sind, sie bieten also nur Farbe. In diesen „gefüllten Blüten“ finden Bienen dann keine Pollen und Nektar mehr. In Baumärkten und Gärtnereien sollte man

daher darauf achten, nur blühende Pflanzen auszuwählen, an denen Bienen zu sehen sind. Auch wer nur Frühjahrsblüher kauft, hat im Sommer nichts Blühendes mehr für die Bienen

## Das heißt, dass Bienen dann keine Nahrung mehr finden?

Genau, um den Bienen ganzjährig ein Nahrungsangebot zu schaffen, sollten die verschiedenen Blühzeiten berücksichtigt werden. Ein Staudenbeet kann so angelegt werden, dass zwischen März und Oktober immer etwas blüht. Besonders empfehlenswert sind Wildstauden, die man in Wildstaudengärtnereien bekommt.

## Beispiele für bienenfreundliche Garten-Gewächse

**Blumenbeet:** Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Wilde Malve, Astern, ungefüllte Dahliensorten



Foto: NABU  
Hans-Jürgen Janda

**Bäume und Sträucher:** Schlehe, Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, Weißdorn, Stachelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Wilder Wein, Efeu, ungefüllte Kletterrosen

**Gemüsebeet:** Ackerbohnen, Kleearten, Borretsch, Ringelblumen, Kürbisgewächse, Zwiebeln, Kohl, Möhren, Gewürzkräuter

**Balkon:** Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbeine, Männertreu, Wandlroschen, Löwenmäulchen, Küchenkräuter (Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Thymian)

# Gut gemacht statt gut gemeint

## So bauen Sie wirksame Nisthilfen für Wildbienen

**Bedauerlicherweise bringen viele Wildbienen-Nisthilfen nicht den erwünschten Nutzen. Schuld daran sind ungeeignete Materialien und Bauweisen. Wie macht man es also richtig? Hier erfahren Sie, wie man die wirkungsvollsten Bienenhäuser baut.**

Wildbienen sind in und besonders populär sind Nisthilfen für solitär lebende Arten. Bedauerlicherweise bringt aber ein Großteil der Nisthilfen, die man landauf, landab vorfindet, wegen ungeeigneter Materialien und Bauweisen nicht den erwünschten Nutzen – unter Umständen schaden sie so-

gar. Engagierte Naturfreunde investieren oft vergeblich Arbeit, Zeit und Geld. Das ist ärgerlich, wollten sie doch etwas Gutes tun.

Auf Grundlage langjähriger Erfahrungen und Untersuchungen werden deshalb in diesem Beitrag die wesentlichen Aspekte benannt, die bei Wildbienen-Nisthilfen zu beachten sind. Welche typischen Fehler sollten vermieden und auf welche Produkte sollte verzichtet werden? Wie macht man es richtig, damit unsere Bemühungen durch Erfolg und tolle Naturbeobachtungen belohnt werden?

## Das richtige Material

- Vermeiden Sie untaugliche Nisthilfen, insbesondere solche mit Glasröhrchen zur Beobachtung der Nistaktivitäten im Inneren. Bei Verwendung dieses wasserdampfundurchlässigen Materials kann die Wildbienenbrut in den Röhrchen nämlich verpilzen. Was als Nisthilfe gedacht ist und fatalerweise auch bereitwillig von den Tieren bezogen wird, verwandelt sich daher häufig zur Todesfalle.
- Für Nisthilfen aus Holz wird leider oft frisches, nicht abgelagertes Holz verwendet, die Bohrungen werden oft zu dicht gesetzt. So entstehen Risse, die von Wildbienen gemieden werden. Vorteilhaft sind Bohrungen ins Längsholz, anstelle ins Hirnholz von Baumscheiden, weil die Rissbildung damit vermindert wird.
- Loch- und Hohlziegel werden nicht besiedelt, sind aber dennoch Bestandteil von fast jedem „Wildbienenhotel“. Verwenden Sie lieber Strangfalzziegel, deren Löcher gerne besiedelt werden.
- Auch die oft empfohlene horizontale Bündelung von markhaltigen Stängeln entspricht nicht den Lebensgewohnheiten der Tiere: Diese orientieren sich in der Natur an freistehenden, mehr oder weniger vertikalen Strukturen. Lassen Sie lieber zum Beispiel abgestorbene Königskerzenstängel stehen oder stellen Sie dünne Brombeer-Ranken auf.
- Völlig nutzlos sind sogenannte „Weidenruten-Lehmwände“ zur Förderung grabender Bienenarten, weil das Lehmmaterial fast immer viel zu hart ist.

## Ins Längsholz bohren, Risse vermeiden

Empfehlenswert und besonders einfach herzustellen sind Nisthölzer mit Bohrgängen für hohlraumbewohnende, solitär lebende Wildbienenarten. Wir verwenden hierzu ausschließlich entrindetes Hartholz, am besten Esche. Idealerweise wird



Foto: NABU Adolf Ziska

ins Längsholz gebohrt, also nicht in das Hirnholz, das an den kreisförmigen Jahresringen zu erkennen ist. Bohrungen ins Hirnholz kann eine gute Alternative sein, wenn es sich um gut abgelagertes Laubholz handelt. Der Bohrlochdurchmesser sollte drei bis acht Millimeter betragen.

- Je größer der Bohrdurchmesser ist, desto größer muss der Abstand zwischen den Bohrlöchern sein (ein bis zwei Zentimeter), um Risse zu vermeiden. Die Bohrtiefe entspricht der jeweiligen Bohrerlänge. Das Holzstück darf nicht durchbohrt werden, muss also tief genug sein.
- Den Bohrer solange hin- und her bewegen, bis die Wände glatt sind. Querstehende Holzfasern am Eingang abschmirgeln. Je glatter das Bohrloch, umso besser! Bohrmehl durch Ausklopfen entfernen.
- Die Nisthilfe an einem möglichst sonnigen, regen- und windgeschützten Standort fest anbringen, also nicht baumelnd (Wind) oder bodennah (Beschattung durch Pflanzen). Die „Flugbahn“ soll stets frei bleiben.
- Nisthilfen jahrelang ungestört draußen am gleichen Standort belassen, also auch im Winter.

## Schutz vor Fressfeinden

Zur Abwehr von Vögeln kann man Nisthilfen mit einem Drahtgeflecht oder Netz

schützen. Gut bewährt hat sich zum Beispiel ein im Abstand von 20 Zentimetern vor den Nisthilfen gespanntes, blaues Kunststoffnetz mit einer Maschenweite von drei mal drei Zentimetern. Diese Maschenweite ermöglicht den Wildbienen das problemlose Durchfliegen und hält Vögel

fern. Feinfaserige, grüne „Vogelschutznetze“ wären für Wildbienen viel zu engmaschig und gefährden zudem Vögel und Igel. Untersuchungen ergaben, dass blaue Netze besonders gut von den Vögeln wahrgenommen und gemieden werden und in der Regel keine Gefahr für Tiere darstellen.

# Wie die Vögel in den Garten kommen

## Tipps für einen vogelfreundlichen Garten

**Wie lockt man die gefiederten Freunde in seinen Garten? Eigentlich ist es ganz leicht. Wir geben verschiedene Tipps, wie man ein guter Gastgeber für Vögel werden kann.**

Pflanzt man zum Beispiel eine heimische Hecke, bietet man den Kleinen Unterschlupf und Nahrung. Haben die Sträucher Stacheln oder Dornen ist es ein zusätzlicher Schutz. Schwanzmeise und Heckenbraunelle werden es Ihnen danken. Lässt man eine „wilde Ecke“ im Garten zu wie z.B. Brennnesseln, kommen viele Raupen und Falter, die den Vögeln wiederum als Nahrung dienen. So fördert man die Vogelvielfalt ungemein!

### Nahrungsquellen für Vögel

Wer Vögeln in seinem Garten einen reich gedeckten Tisch bieten möchte, pflanzt am besten heimische Gehölze oder Stauden. Fruchttragende Gehölze wie Weißdorn oder wilder Wein eignen sich besonders

und sind eine der Hauptnahrungsquellen für Vögel.

Die Vogelbeere zum Beispiel ernährt bis zu 63 Vogelarten, der eingriffelige Weißdorn bis zu 32. Zum Vergleich: Der Wilde Apfel ernährt 19 Vogelarten, der vielblütige Apfel nur eine.

Gerade im Winter sind viele Gehölze wie Holunder ideale Futterquellen für Vögel. Er bildet im Sommerhalbjahr reichhaltig Beeren aus, die viel Vitamin C enthalten - ideal für viele Vögel und ebenfalls lecker auf dem eigenen Teller.

### Vogeltränke oder Teich mit erfrischendem Nass

Baden, trinken, putzen: Besonders im Sommer freuen sich die Vögel, wenn man ihnen eine Wasserstelle bietet. Schnell eingerichtet ist eine flache Schüssel oder ein hübsches Modell aus dem Handel. Wer mag, baut ein Vogelbad einfach selbst.

Foto: Michael Straube,  
Braunes Langhor

# Ein Garten für Fledermäuse

Von Apfelrose bis Zitronen-Taglilie

Machen Sie Ihren Garten fledermausfit! Wir zeigen, welche Pflanzen am besten geeignet sind, was Sie bei Aussaat und Standort beachten sollten. So schaffen Sie ein Schlaraffenland für die gefährdeten Nachtschwärmer und in Ihrem Garten wird jede Nacht zur Batnight.

Den Fledermäusen des Siedlungsbereiches kann mit kleinen Maßnahmen im eigenen Garten, auf Firmengeländen und Freiflächen ein zusätzliches Nahrungsangebot geschaffen werden.

Legen Sie einen möglichst vielgestaltigen Garten an mit artenreicher Wiese statt Einheitsrasen und heimischen Sträuchern und Stauden statt Thujahecken. Optimal ist die Anlage eines Fledermausbeetes. Dahinein gehören nachtblühende, nektarreiche Blütenpflanzen, die durch ihren Duft Nachtfalter, die Lieblingsspeise vieler Fledermäuse, anlocken.

Im Folgenden können Sie mehr über geeignete Pflanzen erfahren.

## Sommerblumen



### Apfelrose (*Rosa rugosa*)

Mehrjährig

Höhe der Pflanze: 100-220 cm,  
gedrungener Strauch

Blütezeit: Juni-September

Außerordentlich anspruchslos und gedeiht selbst auf ärmsten Sandböden.

**Bibernell-Rose**  
*(Rosa pimpinellifolia)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanze: 30-180 cm  
Blütezeit: Mai-Juni  
Magere Standorte;  
verbreitet sich durch Ausläufer

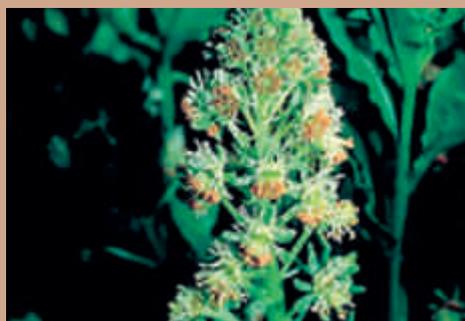


**Abendduft-Leimkraut**  
*(Silene italica)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanze: 60 cm  
Blütezeit: Juni bis September;  
Tagsüber ist die Pflanze eher unscheinbar. Abends verströmen die Blüten einen schweren Duft, der an Bittermandel erinnert.

**Abendlevkoje**  
*(Matthiola incana)*

Einjährig  
Höhe der Pflanze: 30-40 cm  
Blütezeit: Juli bis August  
Aussaart: April-Mai in kleinen Gruppen  
zwischen andere Pflanzen.



**Gartenreseda**  
*(Reseda odorata)*

Höhe der Pflanzen: bis zu 40 cm  
Blütezeit: Juni-September  
Aussaart: ab April an sonnigen Stellen.  
Boden: anspruchslos; Zur Aussaat in  
Balkonkästen gut geeignet.

**Gemeine Nachtviole**  
*(Hesperis matronalis)*

Höhe der Pflanze: 1 m  
Blütezeit: Mai-Juli  
Aussaat: April bis September  
Lebensraum: Freiflächen, Steingarten,  
Lichtverhältnisse: Sonne, absonnig



**Gewöhnliches Leimkraut**  
*(Silene vulgaris)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanzen: 20 - 50 cm  
Blütezeit: Mai bis September  
Sonniger bis halbschattiger Standort,  
stickstoffarmer, saurer Boden

**Goldlack**  
*(Cheiranthus cheirij)*

Zweijährig  
Höhe der Pflanzen: 20-80 cm  
Blütezeit: März bis Juni  
Trockener, sonniger Standort  
Vorsicht: die ganze Pflanze ist sehr stark  
giftig, vor allem die Samen. Die Pflanzen  
verströmen einen veilchenartigen Geruch



**Königsllilie**  
*(Lilium regale)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanzen: 80 cm  
Blütezeit: Juli bis August  
Halbschatten, keine Staunässe

**Mehrjähriges Silberblatt**  
*(Lunaria redivia)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanzen: 30-220 cm  
Blütezeit: Mai bis Juli  
Halbschatten, Basen- und Stickstoffreicher Boden



**Rote Lichtnelke**  
*(Silene dioica)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanze: 30-90 cm  
Blütezeit: Mai bis September  
Halbschatten bis Sonne, kalkhaltiger Boden

**Seifenkraut**  
*(Saponaria officinalis)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanze: 30-80 cm  
Blütezeit: Juli bis August  
Sonniger Standort, sandiger bis lehmiger Boden  
Vorsicht: Seifenkraut ist potentiell giftig



**Wegwarte**  
*(Cichorium intybus)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanze: 100-160 cm  
Blütezeit: Juni-September  
Vollsonniger Standort, nährstoffreicher Boden

**Weidenröschen**  
*(Epilobium angustifolium)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanze: 60-200 cm  
Blütezeit: Juli-August  
Sonniger Standort, kalkhaltiger Boden



**Zitronen-Taglilie**  
*(Hemerocallis citrina)*

Mehrjährig  
Höhe der Pflanze: bis 100 cm  
Blütezeit: Juni-Juli  
Sonniger bis halbschattiger Standort

# Wo kann ich die Pflanzen kaufen?

## Bezugsadressen Samen und Pflanzengut

**Es gibt heutzutage ein reichhaltiges und zuverlässiges Angebot ökologisch erzeugter Sämereien und Pflanzen sowie seltener alter Sorten. Im Gartenmarkt um die Ecke wird man aber meist vergeblich danach suchen.**

Diese ausgewählten Anbieter haben ein zuverlässiges Angebot ökologisch erzeugter Sämereien und Pflanzen:

**Baumschule Ahornblatt**, Postfach 11 25, 55001 Mainz, Tel. 0 61 31-7 23 54, Fax 0 61 31-36 49 67, [nachricht@ahornblatt-garten.de](mailto:nachricht@ahornblatt-garten.de), [www.ahornblatt-garten.de](http://www.ahornblatt-garten.de). Heimische Gehölzarten, alte Obstsorten und wurzelechte alte Rosensorten.

**Bingenheimer Saatgut AG** (ehemals Allerleirauh), Kronstraße 24, 61209 Echzell, Tel. 0 60 35-18 99-0, Fax 0 60 35-18 99-40, [info@oekoseeds.de](mailto:info@oekoseeds.de), [www.oekosaatgut.de](http://www.oekosaatgut.de).

**Bioland-Versandgärtnerei Strickler**, Lochgasse 1, 55232 Alzey, Tel. 0 67 31-38 31, Fax 0 67 31-39 29, [strickler@t-online.de](mailto:strickler@t-online.de), [www.gaertnerei-strickler.de](http://www.gaertnerei-strickler.de). Großes Staudensortiment, aber auch zum Beispiel alte Kartoffelsorten.

**Bio-Saatgut**, Gaby Krautkrämer, Eulengasse 2, 55288 Armsheim, Tel. 0 67 34-91 55 80, Fax 0 67 34-91 55 88, [info@bio-saatgut.de](mailto:info@bio-saatgut.de), [www.bio-saatgut.de](http://www.bio-saatgut.de). Saatgut der Sativa Rheinau (Schweiz), der

Ferme de Sainte Marthe (Frankreich) und von eigenen Erzeugern in Deutschland und Ungarn. Mehr als 900 Sorten Gemüse-, Blumen- und Kräuter-Raritäten.

**Blauetikett-Bornträger**, 67591 Offstein, Tel. 0 62 43-90 53 26, Fax 0 62 43-90 53 28, info@blauetikett.de, www.blauetikett.de. Breite Palette von Öko-Sämereien über Topfpflanzen bis hin zu Sträuchern und Obstbäumen.

**Blumenschule Schongau**, Augsburgsburger Straße 62, 86956 Schongau, Tel. 0 88 61-73 73, Fax 0 88 61-12 72, info@blumenschule.de, www.blumenschule.de.

**Die Kräuterei**, Bioland, Alexanderstraße 29, 26121 Oldenburg, Telefon/Fax 04 41-88 23 68, krauterei@t-online.de, www.krauterei.de

**Dreschfliegel-Versand**, Postfach 12 13, 37202 Witzzenhausen, Tel. 0 55 42-50 27 44, Fax 0 55 42-50 27 58, www.dreschfliegel-saatgut.de. Vor allem alte Kulturpflanzen.

**Hof Berggarten**, Lindenweg 17, 79737 Herrisried, Tel. 0 77 64-239, Fax 0 77 64-215, hof-berggarten@t-online.de, www.hof-berggarten.de. Samen, Zwiebeln, Kräuter, Wildstauden.

**natura-samen**, Pestalozzistraße 41, 97688 Bad Kissingen, Tel. 0971-7852715, info@natura-samen.de, www.natura-samen.de. Samen und Samenmischungen ausschließlich heimischer Pflanzenarten.

**Rieger-Hofmann GmbH**, In den Wildblumen 7, 74572 Blaufelden-Raboldshausen, Tel. 0 79 52-56 82, Fax 0 79 52-65 09, info@rieger-hofmann.de, www.rieger-hofmann.de. Samen und Samenmischungen

ausschließlich heimischer Pflanzen aus gesicherten autochthonen Herkünften.

**Saatgutinitiative Kaiserstühler Garten:** Die Initiative vertreibt ihre Produkte über den Saatgutvertrieb Samenfest, www.samenfest.de.

www.sperli.de

**Saatgutversand Grüner Tiger**, Pfarrackerstraße 13, 90522 Oberasbach, Tel. & Fax 09 11-69 84 30, info@gruenertiger.de, www.gruenertiger.de. 700 Gemüsesorten plus 450 Tomatensorten. Auch Blumenzwiebeln.

**Staudengärtnerei Dieter Gaissmayer**, Jungviehweide 3, 89257 Illertissen, Tel. 07303-7258, Fax 07303-42181, info@gaissmayer.de, www.staudengaissmayer.de. Staudengärtnerei mit sehr breitem Sortiment, mit einem Schwerpunkt auf Kräutern.

**Syringa-Samen**, Bachstraße 7, 78247 Hilzingen, Tel. 0 77 39-14 52, Fax 0 77 39-677, info@syringa-samen.de, www.syringa-samen.de. Breites Spektrum, auch Duftpflanzen und heimische Wiesenblumen-Saatmischungen.



Dost



Duftgeissblatt



Duftnachtkerze



Immergrün



Wunderblume



Phlox

# Ungenutzte Ecken und gezielte Angebote



Foto: Norman Schiwora

## NABU-Tipps zum Naturschutz im Garten

Man kann viel im eigenen Garten für heimische Tiere und Pflanzen tun.

Die wichtigste Maßnahme vorab ist eine naturgerechte Bewirtschaftung, eine geringe Bodenversiegelung und der Verzicht auf Gifte. Das alleine führt bereits bei Kleintieren und Wildkräutern zu einem enormen Artenreichtum. Völlig unbewirtschaftete Naturecken und spezielle Lebensraumangebote wie Holz-, Reisig-, Laub- und Steinhäufen, Trockenmauern, offene Lehmstellen und wassergebundene Wege bieten weiteren Spezialisten Nahrung und Unterschlupf. Komplett wird das Ensemble mit Nistkästen und Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse, Hummeln und Ohrwürmer.

## NABU-Tipps für mehr Natur im Garten:

- Bevorzugen Sie heimische und standortgerechte Bäume, Sträucher und Stauden für die Gartengestaltung, die der hiesigen Tierwelt Nahrung und Unterschlupf bieten.
- Wählen Sie alte, regionaltypische Obstsorten aus spezialisierten Baumschulen.
- Eine Wasserfläche belebt jeden Garten. Sowohl ästhetisch wie ökologisch ist die Anlage eines Gartenteiches ein Gewinn.
- Gestalten Sie Wege- und Platzflächen mit ansprechenden, natürlichen Belägen,

damit ein Großteil der Niederschläge auf ihrem Grundstück versickern kann.

- Legen Sie eine Blumenwiese an und mähen Sie zumindest einen Teilbereich der Wiese nur zwei- bis dreimal jährlich.
- Belassen Sie eine Ecke für Wildkräuter wie die Brennnessel. Sie ist unter anderem eine wichtige Nahrungspflanze für Raupen zahlreicher Schmetterlingsarten.
- Legen Sie einen Totholzhaufen, einen Laub- oder einen Steinhaufen an. All diese Strukturen bieten Insekten, Vögeln und Säugetieren Unterschlupf.
- Räumen Sie Ihren Garten nicht im Herbst auf, sondern belassen Sie totes Holz und abgestorbene Pflanzenteile bis zum Frühling im Garten, da zahlreiche Tiere diese Elemente zum Überwintern benötigen.
- Stellen Sie zum Recycling von Garten- und Küchenabfällen einen Komposthaufen oder Schnellkomposter auf, der wertvolle Komposterde für den Garten liefert.
- Sammeln Sie Regenwasser in Tonnen oder Zisternen. Regenwasser ist besser für die Pflanzen als teures Trinkwasser aus der Wasserleitung.
- Hängen Sie Nistkästen für Vögel auf und schaffen Sie Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten.



Foto: Rita Priemer



# NABU-Aktion: Wir gärtnern ohne Torf!

Machen Sie mit! Engagieren Sie sich für den Moor- und Klimaschutz.

Foto: Willi Rolfes

Insbesondere im Frühjahr steigt die Nachfrage nach Blumenerde. Dabei ist vielen Menschen nicht bekannt, dass sich in den Plastiksäcken mit der Aufschrift „Erde“ größtenteils Torf befindet – der Stoff, aus dem unsere Moore bestehen.

Rund zehn Millionen Kubikmeter Torf werden allein in Deutschland jedes Jahr für den Gartenbau verbraucht. Zwei Drittel davon kommen im Erwerbsgartenbau zum Einsatz, der Rest bei Hobbygärtnern. Ohne zu wissen, tragen viele oft dazu bei, dass unersetzliche Moorlandschaften verloren gehen.

Große Mengen Torf werden verstärkt aus den baltischen Staaten importiert, wo der Moorschwund rasant voranschreitet. Woher der Torf genau stammt, der in der „gemeinen“ Blumenerde verarbeitet wird, ist für die Verbraucher kaum oder gar nicht nachzuvollziehen. Sicher ist nur, dass dafür wertvolle Moore zerstört werden. Nicht nur für viele seltene Pflanzen- und Tierarten, darunter auch für die Bekassine, dem

„Vogel des Jahres“ 2013, auch für unser Klima ist der Torfabbau fatal: Dadurch werden große Mengen Treibhausgase freigesetzt, die den Klimawandel beschleunigen!

Der NABU ruft zu einer bundesweiten Torffrei-gärtnern-Aktion auf, um das Thema Moorschutz stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Jeder kann etwas für den Arten- und Klimaschutz tun: Ganz einfach durch den Verzicht auf torfhaltige Produkte. Torf gehört ins Moor, nicht ins Gartenbeet! Das sehen viele Hobbygärtner genauso: Zahlreiche Kleingärten, Urban-Gardening-Projekte sowie Gemeinschafts- und Naturgartengruppen in ganz Deutschland machen bereits mit bei der NABU-Aktion „Torffrei gärtner“. Jeder ist aufgerufen, auch in seiner Region für den Einsatz torffreier Blumenerde zu werben und weitere Partner zu gewinnen.

**NABU und Hobby-Gärtner gemeinsam für den Moor- und Klimaschutz**

# Das geteilte Deutschland

Von Gisela Stotzka



Illustration: Gisela Stotzka

**„Hallo Herr Nachbar, ich geh auf Kreuzfahrt zu den schönsten Gärten am Mittelmeer“**

Wir haben ein geteiltes Deutschland. Nein, ich meine das nicht politisch, sondern beziehe mich auf die heutigen Gärten.

Die Extreme breiten sich immer weiter aus. Anscheinend gibt es angepasst ans Haus nur zwei Möglichkeiten:

Entweder habe ich den würfelförmigen, weißverputzten, hochgedämmten Neubau mit granitsplittgefüllten Hochbeeten und drei Formschnittgehölzen im Vorgarten, dazu Doppelgarage für die SUVs, im rückwärtigen Bereich Swimmingpool mit Gartenhaus-Sauna, rundum plattiert, nebst Outdoorküche und Außensoundsystem.

Oder ich besitze ein altes Ziegelsteinhaus mit Wein oder Blauregen berankt, im Vorgarten ein Apfelbäumchen nebst Stauden und Einjährigen Zierpflanzen, dazu im hinteren Gartenteil eine brisante Mischung aus Zier- und Nutzgarten, wo sich Biene und Falter tummelt, und jede Jahreszeit deutlich erkennbar ihren Reiz hat.

Während die Besitzer des letztgenannten Gartens nicht in Urlaub fahren, weil ihr Garten schon wie Urlaub wirkt, müssen die Eigentümer des erstgenannten natürlich in Urlaub fahren, um irgendwo die wilde Schönheit eines ursprünglichen Gartens erleben zu können. Der wird dann mit vielen „Ohs“ bewundert, aber zu Hause will man sowas dreckiges nicht haben, nein, lieber quadratisch, praktisch, gut. Für den 10qm Rasen hat man den Mähroboter, falls der japanische Schlitzahorn im Herbst das Laub abwirft wartet der Laubsauger in der Garage, und die Gabioneneinfassung und die Wege werden sowieso mit dem Hochdruckreiniger bearbeitet. Gärtnern kann ja so einfach sein!

Die Besitzer des Ziegelhauses wundern sich nur, daß es so still geworden ist, daß das Gezwitscher der Vögel weniger wird, kaum noch Schmetterlinge und Bienen ihre Blumenpracht besuchen, und die Fle-

dermäuse vergeblich auf Insektenfang fliegen.

Und die Bewohner des Neubaus? Sie merken nicht, daß etwas fehlt. Vögel und Bienen kommen nicht in ihren Garten, weil es dort für sie nichts zu holen gibt. Und am Granitsplitt kann man den Wechsel der Jahreszeiten nicht ablesen. Sie denken nicht darüber nach, daß solche Gärten

zum Klimawandel beitragen, weil sie kein Wasser speichern können und kein CO<sub>2</sub> binden.

Meine Hoffnung ist, daß dieses geteilte Deutschland wieder zusammenwächst. Denn die Natur ist stark. Erste Anzeichen dafür habe ich im Frühjahr gesehen, als aus diversen Granitsplittbeeten flächendeckend Baumsämlinge empor sprossen ...

## „Mundraub“

### Früchte - Nüsse und Kräuter ernten

Die Natur bietet uns leckere Äpfel, Nüsse auch Beeren und es macht Spaß sie zu ernten. Doch wo finden wir sie? Es ist oft Zufall solche Plätze zu entdecken und dann wissen wir nicht, ob wir uns bedienen dürfen?

**Kai Gildhorn** entdeckte 2010 während einer Paddeltour beim Blick in die Landschaft überall Äpfel, Birnen und Brombeeren an Bäumen und

Büschen, die keiner zu ernten schien. Es entstand bei ihm die Idee, solche Fundorte festzuhalten und auf einer Karte im Internet zu veröffentlichen.

Er gründete kurz danach einen Blog und nannte seine Seite „**mundraub.org**“ Dort



findet man auf einer interaktiven Onlinekarte Standorte von Pflanzen, die man ernten kann.

Gildhorn versucht auch Landschaftsarchitekten davon zu überzeugen mehr Essbares auf städtische Grünflächen zu pflanzen. Denn Bäume und Pflanzen spenden nicht nur Sauerstoff und verbessern das Mikroklima sondern sie verbinden auch Menschen mit Orten.



# 2018 Veranstaltungsprogramm

## Monatl. Termin

**JEDEN 3. SAMSTAG IM MONAT  
VON 10:00 – CA. 15:00 UHR (INKL.  
VERPFLEGEUNG)**

**ARBEITSEINSATZ AUF DEM GELÄNDE  
DER NATURSCHUTZSTATION HAUS  
WILDENRATH**

Veranstaltungsart: Natur allgemein, Aktiv-  
Veranstaltung für Erwachsene, Eltern mit Kind  
und Menschen mit Beeinträchtigung.  
Sie lieben die Natur? Sie arbeiten gerne an der  
frischen Luft? Hier, bei der Naturschutzstation  
Haus Wildenrath, können Sie das alles haben.  
Hier gibt es immer etwas zu tun. Wir suchen  
freiwillige, ehrenamtliche Helfer. Für alle gibt  
es etwas zu tun. Die Aufgaben sind vielseitig: im  
Obstgarten arbeiten, Zäune reparieren, Hecken  
schneiden, Schweine füttern, Wiese mähen, Holz  
sägen, Äpfel ernten und, und, und... Es macht  
Spaß und wir haben viel Spaß dabei. Und nach  
getaner Arbeit lädt die Naturschutzstation ein  
zum gemeinsamen Essen. Machen Sie mit. Spen-  
den Sie einen Teil Ihrer Freizeit für eine gute  
Sache. Wir freuen uns über jede und jeden, der  
mit anpackt. Interessiert? Dann „schnuppern“ Sie  
mal rein. Mehr Informationen gibt's unter [www.naturschutzstation-wildenrath.de](http://www.naturschutzstation-wildenrath.de)

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus  
Wildenrath, Naturparkweg 2,  
41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Kevin Hayes

**Teilnehmerbeitrag:** Zeitspenden sind  
willkommen.

**Anmeldung:** wünschenswert, an  
[kevinhayes1960@gmx.de](mailto:kevinhayes1960@gmx.de)

**HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH  
AB FEBRUAR BIS EINSCHLIESSLICH  
NOVEMBER AN JEDEM ERSTEN  
SONNTAG IM MONAT VON 14:00 BIS  
17:00 UHR.**

Lassen Sie sich verwöhnen mit Kaffee und  
selbstgebackenem Kuchen, den Ihnen unsere  
ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterin-

nen der Naturschutzstation Haus Wildenrath,  
nach einer Wanderung über das Gelände der  
Naturschutzstation, oder einfach nur so, zum  
genießen servieren – im Winter drinnen, im  
Sommer auf unserer Sonnenterrasse.

Und wenn Sie Spaß daran haben, mal „hinter der  
Theke“ zu stehen – das Hofcafé-Team freut sich  
auf Ihre Verstärkung.

**Treffpunkt:** Hofcafé Haus Wildenrath, Natur-  
parkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**JEDEN 1. ODER 2. SAMSTAG IM MONAT  
(START 13.01.)**

**SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER  
UND FORTGESCHRITTENE:  
VON DER ROHWOLLE ZUM  
GESPANNENEN FADEN**

(Termine: jeweils Sa. 13.01., 03.02., 03.03.,  
14.04., 05.05., 09.06., 07.07., 04.08., 01.09.,  
06.10., 03.11., 24.11.)

Veranstaltungsart: Aktivität für Jugendliche  
und Erwachsene.

Wolle vom Schaf direkt in Ihre Hand oder gewa-  
schen und gekämmt? Mit Spindel und Spinnrad  
zu einem gesponnenen Faden. Ob dick, dünn  
oder gekräuselt, der Faden verbindet unsere  
kleine Runde an diesem Tag. Eine Stunde Pause  
ist eingeplant. Bitte Schürzen mitbringen.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus  
Wildenrath, Naturparkweg 2,  
41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Heidemarie Dederichs

**Teilnehmerbeitrag:** 38,- € pro Person und  
Veranstaltung, incl. Material

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel.:  
02434.809213 oder [he.dederichs@t-online.de](mailto:he.dederichs@t-online.de)

**JEDEN 3. ODER 4. SAMSTAG IM MONAT  
(START 20.01.)**

**MALEN UND EXPERIMENTIEREN  
MIT NATURMATERIALIEN**

(Termine: jeweils Sa. 21.01., 24.02., 24.03.,  
21.04., 26.05., 23.06., 07.07., 01.09., 13.10.,  
10.11., 08.12. / Ferien-termine: Fr., 17. und Sa.,  
18.08.)

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung für  
Kinder, Eltern mit Kind, Erwachsene und Men-  
schen mit Beeinträchtigung – alle, die gerne  
kreativ arbeiten und mal etwas Neues auspro-

bieren möchten. Wir klinken uns einen Tag lang aus dem Alltag aus und entdecken in einer wunderschönen Umgebung inmitten der Natur unsere Kreativität. Sie können experimentieren mit selbsthergestellten Farben aus natürlichen Pigmenten und Eitempera, Spachtelmasse aus Steinmehl oder Kaffeesatz, Sand, Röteln oder Kohle, aber auch Acryl- oder Ölfarben. Sie können auch ein beliebiges Motiv künstlerisch umsetzen. Ziel ist das miteinander kreativ sein, der Erfahrungsaustausch sowie individuelle Ausdrucksmöglichkeiten zu entwickeln.

**Bitte mitbringen:** Papier ab 220 g, Leinwand, Malplatten o.ä., weichen Bleistift, Knetradierer, Kleenex-Rolle, Acryl-/ Ölfarben, Pinsel, Kohle, Rötelfarbe, Tusche, Aquarellstifte, Pastellkreiden, Föhn. Im Kurs werden weitere interessante Materialien gegen einen geringen Kostenbeitrag angeboten.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath.

**Leitung:** Hildegard Burggraef (Modedesignerin, Künstlerin)

**Teilnehmerbeitrag:** 40,- €

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 0177.7751006

Weitere Infos unter Tel:0177.7751006 oder [www.burggraef-design.de](http://www.burggraef-design.de)

## ZWEIMAL IM MONAT : MONTAGS NACHMITTAGS MIT DER NAJU MITTEN IN DER NATUR

Zweimal im Monat gehen die NaJu-Kinder mit Corinna Stellmacher montags nachmittags auf Entdeckertour ins Gelände rund um Haus Wildenrath. Dann wird geklettert, gebastelt, gespielt und beobachtet. Im Frühling werden Nisthilfen gezimmert, im Sommer bieten die Bäche im Wald Erfrischung und Spaß, im Herbst steht die Apfelernte inklusive Saftpresen an und im Winter werden die Hoftiere mit versorgt. Und am Ende - ganz wichtig - ein Plausch am Lagerfeuer, am liebsten mit Stockbrot. Interesse geweckt? Dann nix wie anmelden.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Corinna Stellmacher

**Info und Anmeldung:**  
[keller.stellmacher@web.de](mailto:keller.stellmacher@web.de)



[www.kreissparkasse-heinsberg.de/morgen](http://www.kreissparkasse-heinsberg.de/morgen)

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

**wöchentlicher Termin**

**JEDEN MONTAG, AB 08.01.  
AB 12:00 UHR (ENDE OFFEN),  
AUCH IN DEN FERIEN**

**„DIE BANDE“ - WALDSPIELGRUPPE**

Veranstaltungsart: Natur allgemein, Aktivveranstaltung für Eltern und Kinder.

Natur mit allen Sinnen spielerisch erleben: hören, riechen, tasten, Wind, Sonne und Regen spüren. Schleichen, springen, klettern, bauen, graben und die Geheimnisse des Waldes entdecken. Dazu laden wir Kinder von 2 – 8 Jahren und ihre Eltern ein.

Bitte wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sowie Proviant und Getränke mitbringen

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Anne van der Heijden

**Teilnehmerbeitrag:** die Teilnahme ist beitragsfrei

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel. 0179.4585310 oder [anne@vanderheijden.de](mailto:anne@vanderheijden.de)

**Januar**

**Fr.,05. – So.,07.01.**

**STUNDE DER WINTERVÖGEL  
BUNDESWEITE MITMACHAKTION  
DES NABU UND LBV**

Zum achten Mal rufen NABU und Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) zur bundesweiten „Stunde der Wintervögel“ auf. Neben den „Standvögeln“, die das ganze Jahr über bei uns bleiben, lassen sich zusätzliche Wintergäste beobachten, die aus dem noch kälteren Norden und Osten nach Mitteleuropa ziehen. 2017 haben insgesamt mehr als 120.000 Vogelfreundinnen und Vogelfreunde aus 82.000 Gärten rund 2,8 Millionen Vögel gemeldet.

Nehmen auch Sie sich eine Stunde Zeit und beobachten die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park. Die „Stunde der Wintervögel“ die größte wissenschaftliche Mitmachaktion in Deutschland. Sie liefert sowohl deutschlandweit als auch regional ein genaues Bild von der Vogelwelt in unseren Städten und Dörfern. Je mehr Menschen mitmachen, desto genauer sind die Ergebnisse.

Und so wird es gemacht: Von einem ruhigen Plätzchen aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig beobachtet wurde. Die Beobachtungen können per Post, Telefon oder einfach im Internet gemeldet werden. Eine besondere Qualifikation außer dem Interesse an der Vogelwelt ist nicht erforderlich. **Nähere Infos und Meldeformulare erhalten Sie unter:** [www.nabu.de/stunderwintervoegel/](http://www.nabu.de/stunderwintervoegel/)

**So.,14.01. von 10:30 – ca. 13:00 Uhr**

**WINTERFEELING MIT LAMAS**

Veranstaltungsart: Wanderung Natur allgemein, für Eltern mit Kind(ern), Mindestalter 6 Jahre Klirrende Kälte, eine Landschaft im Winterschlaf und drei muntere Lamas. So wollen wir unseren schönen Wald einmal ganz anders erleben. Bitte wetterfeste Kleidung und eigenen Proviant mitbringen.

**Treffpunkt:** Vor dem Dalheimer Klosterhof, Mühlenstraße, 41844 Wegberg

**Leitung:** Sabine Höfer, Natur- und Landschaftsführerin

**Teilnehmerbeitrag:** 10,- € p.P./ NABU-Mitglieder 9,- € p.P.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel.: 02436.339795 oder [dalheim@lama-tours.de](mailto:dalheim@lama-tours.de)

**Sa.,20.01. um 17:00 Uhr**

**WINTERZAUBER AN HAUS  
WILDENRATH – EINE  
PHANTASIEVOLLE WICHTEL-SUCHE**

Veranstaltungsart: Abenteuer, Kulturgeschichte, eine Veranstaltung für Eltern mit Kindern, und Menschen mit Beeinträchtigung. Liebe Kinder (und Eltern), lasst uns einen Abend innehalten und kommt mit auf die Suche nach Tomte Tummetott, einem Wichtelmann mit roter Zipfelmütze und langem, weißen Bart. Erlebt einen Spaziergang voller Phantasie und Mystik quer über unseren Hof und zu unseren Bauernhoftieren.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Corinna Stellmacher

**Teilnehmerbeitrag:** 10,-€ pro Eltern/Kind-Paar, NABU-Mitglieder 6,-€ pro Eltern/Kind-Paar.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02432.9346046 oder

**info@naturschutzstation-wildenrath.de**

Evtl. weitere Fragen bitte per e-mail an:

**keller.stellmacher@web.de**

**Sa.,20.01. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr**

### **ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So.,28.01. von 8:00 – ca. 11:00 Uhr**

### **GEFIEDERTE WINTERGÄSTE AN DEN OPHOVENER BAGGERSEEN**

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel.

Im Winter rasten einige Wasservögel an und auf den Abtragungsgewässern. Mit etwas Glück können auch seltenere Enten-, Säger- und Taucherarten sowie der Eisvogel beobachtet werden. Bitte Fernglas nicht vergessen!

**Treffpunkt:** Ophovener Baggerseen, Wassenberg, K 34, Tenzer Beton (Wirtschaftsweg).

**Leitung:** Martin Gellissen

**Teilnehmerbeitrag:**

kein Teilnehmerbeitrag

**Anmeldung:**

nicht erforderlich.

## **Februar**

**Sa.,03.02. von 10:30 – 17:00 Uhr**

### **SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 04.02. von 14:00 – 17:00 Uhr**

### **HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa.,17.02. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr**

### **ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa.,24.02. ab 10:00 Uhr**

### **7. GRENZÜBERSCHREITENDER NATURWERKTAG**

Veranstaltungsart: Fauna, Aktivität, für Kinder; Eltern mit Kind, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Beeinträchtigung.



## Jetzt ist Pflanzzeit!

- Rosen
- Obstgehölze
- Rhododendron
- Blütensträucher
- Heckenpflanzen
- Kletterpflanzen
- Nadelgehölze
- Gartenbäume
- Stauden
- Heide

**Ihr Pflanzenspezialist**

**41812 Erkelenz - Grambusch**

Rheinweg 30 - Tel. 02431-2286 Fax 1053

---

**Große Auswahl - Fachberatung**

[www.Baumschule-Morjan.de](http://www.Baumschule-Morjan.de)



# Morjan

Garten-Baumschule

Grenzüberschreitende Biotoppflege ohne motorbetriebene Gerätschaften in Zusammenarbeit mit Naturmonumenten und dem Naturschutzvereinen NABU-Selfkant e.V. und IVN Brunssum & Onderbanken. Jeder ist willkommen! Bitte an Arbeitsklatotten und festes Schuhwerk denken sowie gute Laune mitbringen. Alles weitere folgt!!

**Treffpunkt:** wird noch bekannt gegeben

**Leitung:** NABU-Selfkant e.V.

**Teilnehmerbeitrag:** handfeste Arbeit in der Natur.

**Anmeldung:** erforderlich per

Tel: 02454.938745 oder

[bavaria1719@hotmail.com](mailto:bavaria1719@hotmail.com)

**Sa., 24.02. von 10:00 – 16:30 Uhr**

**MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**März**

**Sa., 03.03. von 10:30 – 17:00 Uhr**

**SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 04.03. von 14:00 – 17:00 Uhr**

**HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 10.03. von 10:00 – 12:00 Uhr**

**DER BIBER IM KREIS HEINSBERG**

Veranstaltungsart: Fauna, Aktiv-Vortrag für Kinder, Eltern mit Kindern, Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung.

Der Biber, das größte Nagetier Europas, ist zurück und in NRW wieder heimisch geworden. Auch zu uns in den Kreis Heinsberg ist der Biber zurückgekehrt und immer häufiger können Biber Spuren entlang von Gewässern beobachtet werden. Mit dem Biberkoffer im Gepäck gibt es allerlei interessante Informationen für Jung (und Alt) über den Biber und die

Auswirkungen auf seine Lebensräume.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Alex Terstegge

**Teilnehmerbeitrag:**

kein Teilnehmerbeitrag, Spenden sind jedoch willkommen.

**Anmeldung:** erforderlich unter

Tel: 02432.933415 oder

[terstegge@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:terstegge@naturschutzstation-wildenrath.de)

**Sa., 17.03. von 14:00 – 16:00 Uhr**

**AMPHIBIEN IN DER BISTHEIDE**

Veranstaltungsart: Natur allgemein, Fauna, für Erwachsene und Eltern mit Kind(ern).

Im März sind Frösche, Kröten und Molche aus ihrer Winterstarre erwacht und besiedeln wieder die ehemaligen Flachsgruben in der Bistheide, um dort ihren Laich abzulegen. Die zweistündige Exkursion dient dem Kennenlernen der verschiedenen Amphibienarten und des Naturschutzgebietes Bistheide, das vom NABU betreut wird.

Gummistiefel sind sinnvoll.

**Treffpunkt:** MG-Venn, Zum Venner Busch, Ecke Venner Str.

**Leitung:** Ruth Seidel

**Teilnehmerbeitrag:**

kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich; nähere Information unter Tel: 02161.551363.

**Sa., 17.03. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr**

**ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 18.3. von 7:00 -11:00 Uhr**

**SPECHTE IM BUCHHOLZER WALD**

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel.

Der strukturreiche und naturnahe Buchholzer Wald im Südwesten Mönchengladbachs beherbergt viele typische Waldvögel. Im März sind die Spechte sehr aktiv. Mit etwas Glück können Schwarz-, Grün-, Bunt-, Klein- und sogar der Mittelspecht angetroffen werden! Auch die anwesenden Singvögel in Wald und Feld werden vorgestellt. Bitte Fernglas und festes Schuhwerk nicht vergessen.

**Treffpunkt:** Südrand Buchholzer Wald (Stra-

Benrand L46 Laurentiusstraße/Einmündung Feldweg) zwischen Mönchengladbach-Buchholz und Mönchengladbach-Wickrathhahn

**Leitung:** Dr. Heinrich Gerards

**Teilnehmerbeitrag:** Kein Teilnehmerbeitrag

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

Sa., 24.03. von 10:00 – 16:00 Uhr

### FRÜHLINGSWANDERUNG

Veranstaltungsart: Landschaft, für Erwachsene

Nach langen und dunklen Wintertagen ist der Frühling mit den wärmenden Sonnenstrahlen ein großer Genuss. Das helle Grün der jungen Blätter der Bäume bringt noch dazu Farbe in die Welt. Auf geht es in den Frühling durch Wald und Moor über den Birgelener Urwaldpfad. Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit im Haus Wildenrath bei einem erfrischenden Getränk und einem kleinen Imbiss zu verweilen. Die Wegstrecke beträgt ca. 16 km. Bitte an festes Schuhwerk denken und ggf. Wanderstöcke sowie Proviant für

unterwegs mitbringen. Auch sollte die Kleidung der Witterung entsprechend angepasst sein.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Dr. Brigitta Szyska

**Teilnehmerbeitrag:** Kein Teilnehmerbeitrag! Spenden sind jedoch willkommen.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02432.933400 oder

**info@naturschutzstation-wildenrath.de**

Sa., 24.03. von 10:00 – 16:30 Uhr

### MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Sa., 24.03. von 10:30 – 16:00 Uhr

### LUST ZU „KRÄUTERN“?

(Weitere Termine: Sa., 07.07. und 01.09. jeweils von 10:30 – 16:00 Uhr)



## LAUTLOS. ABGASLOS. SORGLOS!

Die e-Volution des Autos geht weiter. Der e-Golf.

Elektrisiert nachhaltig: Mit dem neuen e-Golf fahren Sie ein Auto, das sich den Anforderungen unserer Zeit stellt und mit regenerativer Energie emissionsfrei in Richtung Zukunft fährt. Das alles kombiniert er mit einer gehörigen Portion Fahrspaß. **Jetzt Probefahrt vereinbaren!**

Ihr e-Golf (Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 12,7; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert, g/km: 0; Effizienzklasse: A+)

**JACOBS**  
Automobile Erkelenz  
PENSKE AUTOMOTIVE

**Jacobs Automobile  
Erkelenz GmbH**  
Krefelder Straße 2  
41812 Erkelenz  
Tel.: (02431) 97773-0

Veranstaltungsart: Flora, Sonstiges, für Erw.  
Lerne auf der Wildkräuterwanderung mit anschließender Zubereitung eines Fünf-Gänge-Menü einen unkonventionellen Einblick in die fantastische Welt der essbaren Wildkräuter.

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Kräuterfachfrau Ingrid Paulußen

**Teilnehmerbeitrag:** 42,00 EUR

(Inkl. Rezepte und Fünf-Gänge-Menü)

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02164.701388 oder [info@kraeuterglueck.com](mailto:info@kraeuterglueck.com)

## April

So., 01.04. von 14:00 – 17:00 Uhr

### HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Di., 10.04. von 17:30 – 19:00 Uhr

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN TÜSCHENBROICH

(Weiterer Termin: Di., 05.06.)

Das Kennenlernen bestimmter Wildkräuter in ihren unterschiedlichen Wachstumsphasen ist von entscheidender Bedeutung für die sichere Verwendung. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu Inhaltsstoffen und deren Wirkung erläutert und vertieft. Gerne zeige ich Ihnen, welche Geschenke von Mutter Natur meist unbeachtet am Wegesrand wachsen.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Tüchenbroicher Mühle“, Gerderhahner Str. 1, Wegberg

**Leitung:** Dipl. Biol. Sandra Nievelstein

**Teilnehmerbeitrag:** 6,50 €,

NABU Mitglieder 5 €

**Anmeldung:** keine; Rückfragen an [kraeuterstein@gmx.de](mailto:kraeuterstein@gmx.de) oder 02434 9929565

Do., 12.04. von 17:30 – 19:00 Uhr

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN MG

(Weitere Termine: Do., 03.05., 07.06., 05.07., 06.09., 04.10. jeweils von 17.30 - 19.00 Uhr)

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung Flora, für Erwachsene

Das Kennenlernen bestimmter Wildkräuter in ihren unterschiedlichen Wachstumsphasen ist von entscheidender Bedeutung für die sichere

Verwendung. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu Inhaltsstoffen und deren Wirkung erläutert und vertieft. Gerne zeige ich Ihnen, welche Geschenke von Mutter Natur meist unbeachtet am Wegesrand wachsen.

**Treffpunkt:** Mönchengladbach, Sittard 28

**Leitung:** Dipl. Biol. Sandra Nievelstein

**Teilnehmerbeitrag:** 5,- €

**Anmeldung:** erforderlich über das Katholische Forum unter Tel: 02161.9806-39/44

Sa., 14.04. von 10:30 – 17:00 Uhr

### SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

So., 15.4. von 08.00 - 10.30 Uhr

### VOGELSTIMMEN FÜR ANFÄNGER

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel.

Dieser Spaziergang soll ein wenig Ordnung in das allmorgendliche Stimmengewirr bringen, welches uns im Frühling dargeboten wird. Bewusst werden Vögel der Parks und Gärten vorgestellt, weil diese uns fast täglich begegnen und so einfach zu üben sind. Auch Kinder sind gerne willkommen. Bitte Fernglas nicht vergessen!

**Treffpunkt:** Wegberg, Burgparkplatz (Forum), Burgstraße

**Leitung:** Martin Temme

**Teilnehmerbeitrag:** Kein Teilnehmerbeitrag

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

Sa., 21.04. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr

### ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Sa., 21.04. von 10:00 – 16:30 Uhr

### MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

So., 22.04. um 15:00 Uhr

### NATUR- UND KULTURHISTORISCHE WANDERUNG RUND UM HAUS WILDENRATH

(Weitere Termine: jeweils So., 20.05., 23.09., 28.10., um 15:00 Uhr)

Veranstaltungsart: Natur allgemein, Flora, Fauna, eine Wanderung für Eltern mit Kind(ern), Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung.

Auf einem Rundweg wollen wir uns gemeinsam auf die Suche nach besonderen Natur-Highlights und kulturgeschichtlichen Spuren begeben. So werden wir u.a. einen uralten Hallenbuchenwald, mittelalterliche Tongruben oder Reste einer Ritterburg bestaunen können. Die gemütliche, ca. 5 km lange, Wanderung eignet sich für Jung und Alt.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Corinna Stellmacher

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag, Spenden jedoch willkommen.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

Evtl. weitere Fragen per e-mail an:

**keller.stellmacher@web.de**

**Mo., 30.04. von 16:00 – 19:00 Uhr**

## HEIA, WALPURGISNACHT!

Veranstaltungsart: „Abenteuer“, für Kinder.

Alle Berghexen, Waldhexen, Sumpfhexen, Nebelhexen, Wetterhexen, Knusperhexen und

Kräuterhexen sowie kleine Zauberer sind zur Walpurgisnacht in Wald und Wiese von Haus Wildenrath eingeladen. Neben einer wilden Ritt um das Feuer gilt es Hexen- und Zaubererübungen zu bestehen. Mit Hexenkräutertrunk und Zauberbrot aus dem Lehmbackofen ist für das leibliche Wohl gesorgt. Bitte in Hexen- und Zaubererverkleidung kommen und den eigenen Besen mitbringen!

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Natascha Lenkeit-Langen, Umweltpädagogin

**Teilnehmerbeitrag:** 8,-€/ Teilnehmer

**Anmeldung:** erforderlich unter

Tel: 02432.933400 oder

**info@naturschutzstation-wildenrath.de**

## Mai

**Di., 01.05.**

## TRADITIONELLE VOGELKUNDLICHE WANDERUNG

Veranstaltungsart: „Natur allgemein, Fauna, Vögel“,

Für diese Wanderung ist angemessene Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen; bitte auch das Fernglas nicht vergessen.



**BIO**  
**H O F L A D E N**

TAMMER SELFKANT GmbH

Eigene Produkte wie Eier, Gemüse, Obst & Rindfleisch in Demeter Qualität, unser Bioladen Vollsortiment bietet was das Herz begehrt. **Kommen Sie vorbei!**

**Biohofladen Tammer Selfkant GmbH**  
Selfkantstr. 146  
52538 Saeffelen  
Tel.: 0 24 55 - 93 00 82

---

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr &  
Sa: 9 - 16 Uhr

www.biohofladen-selfkant.de

**Treffpunkt:** Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

**Leitung:** Thomas Henkens, Theo Reinartz.

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich; evtl. weitere Fragen bitte an Thomas. Henkens unter Tel: 02456.4415

**Do., 03.05. von 17:30 – 19:00 Uhr**

**WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN MG**

(Weitere Informationen s. Termin am 12.04.2018)

**Fr., 04.05. von 19:00 – ca. 21:45 Uhr**

**NATURTHEATER**

**MAAS-SCHWALM-NETTE:**

**„ZUM TEUFEL MIT DEN KRÄUTERN“**

Veranstaltungsart: Aktivwanderung mit Kulturgeschichte, für Erwachsene, Eltern mit Kind(ern) ab 12 J. und Menschen mit Beeinträchtigung.

**(Weiterer Termin:**

**Sa., 6.10. von 18:30 – ca. 20:15 Uhr)**

Eine alte Bäuerin ist mit einem Fluch belegt und sucht nach Kräutern, die sie erlösen können. An stimmungsvollen Orten erfahren Sie von der harten Bauernarbeit und werden dabei Teil der interaktiven Geschichte. Können Sie der Bäuerin helfen, das Geheimnis zu lüften? Zum Abschluss sitzen wir gemeinsam am Feuer um die Wirkung der Kräuter zu entfalten. Dieses sinnliche Erlebnis verbindet Magie mit Brauchtum und Fantasie mit Naturverständnis. Auf Anfrage kann die Veranstaltung auch zu einem anderen Termin gebucht werden (Mindestteilnehmerzahl 8 Personen) mit Anpassung an die Zielgruppe (jüngere Kinder oder nur Erwachsene z.B. als originelle Geburtstagsveranstaltung).

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Umweltpädagogin Natascha Lenkeit-Langen

**Teilnehmerbeitrag:** Erwachsene 10,- €, Kinder 7,50 €. Gruppenpreis ab 4/max. 20 Teilnehmer Erwachsene 7,50 € / Kinder 5,00 €.

**Anmeldung:** erforderlich unter: Tel. 02432.933400 oder 02453.383487 oder

*Leidenschaft für gesunde Lebensmittel*



**Hildes Grünzeug**

**Geilenkirchen-Bauchem  
Sittarderstraße 48**

an der B56, Nähe Wasserturm

**Öffnungszeiten Hofladen:**

**Mo. - Fr. 8:00 – 18:30 Uhr**

**Samstag 8:00 – 14:00 Uhr**

**Mittwoch geschlossen**



**Bio-Gemüseanbau  
Freilandhühnerhaltung  
Hofladen & Biomarkt  
Wochenmärkte**

info@naturschutzstation-wildenrath.de  
oder: natascha-langen@t-online.de

Sa., 05.05. von 10:00 – 12:00 Uhr

## MÄHEN MIT DER SENSE

Veranstaltungsart: Flora, Aktivkurs für Erwachsene, Eltern mit Kind(ern) und Menschen mit Beeinträchtigung.

Wolfgang Mikysek vermittelt in diesem zweistündigen Kurs eine alte Tradition, den Rasen oder die Wiese schonend und umweltfreundlich zu pflegen. Das beinhaltet Theorie und Praxis, welche Sensesarten gibt es und wo setzt man sie ein, Aufbau und Einstellung, Körperhaltung, der richtige Schwung, und – ganz wichtig – wetzen und dengeln. Wenn vorhanden, bitte die eigene Sense mitbringen.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Wolfgang Mikysek

**Teilnehmerbeitrag/Kursgebühr:**

Erwachsene p.P. 10,- €, Kinder p.P. 7,50 €.

**Anmeldung:** erforderlich unter:

Tel. 02432.933400

oder: [info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de)

Sa., 05.05. von 10:30 – 17:00 Uhr

## SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

So., 06.05. von 14:00 – 17:00 Uhr

## HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

So., 06.05. von 06:30 – 11:00 Uhr

## VOGEL-/NATURKUNDLICHE WANDERUNG „RURMÄANDER VON FLOSSDORF BIS ZUM BARMENER SEE

In dem heute durchwanderten Bereich, mändert die Rur durch die Bruchwald- und Auenlandschaft. Mit etwas Glück können Pirol, Nachtigall, Feldschwirl, Eisvogel und verschiedene Wasservogelarten angetroffen werden. Auch Spuren vom Biber könnten entdeckt werden. Bitte Fernglas nicht vergessen! Festes Schuhwerk empfohlen.

**Treffpunkt:** Parkplatz, Kath. Kirche, Aachener Str., Hückelhoven-Baal, (Bildung von Fahrgemeinschaften)

**Leitung:** Dr. Heinrich Gerards

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

Di., 08.05. von 17:30 – 19:00 Uhr

## WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN WILDENRATH

(Weitere Termine:

Di., 03.07., 04.09., 02.10.)

Das Kennenlernen bestimmter Wildkräuter in ihren unterschiedlichen Wachstumsphasen ist von entscheidender Bedeutung für die sichere Verwendung. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu Inhaltsstoffen und deren Wirkung erläutert und vertieft. Gerne zeige ich Ihnen, welche Geschenke von Mutter Natur meist unbeachtet am Wegesrand wachsen.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation „Haus Wildenrath“, Naturparkweg 2, Wegberg

**Leitung:** Dipl. Biol. Sandra Nievelstein

**Teilnehmerbeitrag:** 6,50 €,

NABU Mitglieder 5 €

**Anmeldung:** keine; Rückfragen an kraeuterstein@gmx.de oder 02434 9929565

So., 13.05. von 14:00 – 15:30 Uhr

## WALDTHEATER – KIKKERDINGS VOM SEE

(Weiterer Termin: So., 23.09. von 14:00-15:30 Uhr)

Veranstaltungsart: Naturtheater für Erwachsene und Eltern mit Kindern ab ca. 10 Jahren. Kikkerdings, ein Kobold, begegnet in den Wäldern um Wildenrath zufällig dem Bauernmädchen Katrin. Durch magische Umstände entsteht eine Verbindung zwischen den beiden. Aber auch der wohlhabende Janssen hat einen Blick auf Katrin geworfen und versucht sie für sich zu gewinnen. Als er das Geheimnis ihrer Freundschaft entdeckt, schlägt die Stimmung um. Eva Bock schlüpft in dieser Geschichte aus dem Mittelalter in verschiedenen Figuren und begleitet sie als Erzählerin durch diese Wander-Theater-Vorstellung. Dauer des Stückes incl. Route: 1,5 Stunden

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath.

**Leitung:** Eva Bock

**Teilnehmerbeitrag:** 6,50 € p.P.,

NABU-Mitglieder: 5,00 €

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel.:  
0163.4653262 oder [evabock@yahoo.de](mailto:evabock@yahoo.de)

**So.,13.05. von 05:30 – ca. 10:00 Uhr**

### VOGELSTIMMENWANDERUNG „RUND UM DOVEREN“

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel, für Erwachsene und auch Eltern mit Kind(ern).

Eine Vielzahl verschiedener Vogelarten können erwartet werden, wie Nachtigall, Pirol, Feldschwirl, Eisvogel, Limicolen. Fernglas nicht vergessen, festes Schuhwerk empfohlen

**Treffpunkt:** ehem. Bahnhof Hückelhoven-Doveren, Provinzialstr.

**Leitung:** Gottfried Rütten

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

**Sa.,19.05. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr**

### ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa.,19.05. von 15:00 – 18:00 Uhr**

### „SUMM, SUMM, SUMM, SUMMSEL SUMMT HERUM“

Veranstaltungsart: „Fauna, Aktivität“, für Kinder; Eltern mit Kind, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Beeinträchtigung.

Summsel die wilde Biene. Wilde Bienen? Keine Angst! Die sind für uns Menschen ungefährlich. An diesem Nachmittag sind alle - Groß und Klein - dazu eingeladen Summsel, die wilde Biene, kennenzulernen. Wie sieht sie aus? Wo lebt sie? Welche Blüten mag sie am liebsten? Wie kann ich ihr ein zu Hause bauen? Neugierig? Dann kommt und macht mit. Hergestellte Wildbienenbehausungen können mit nach Hause genommen werden.

**Treffpunkt:** Bonnenbroicher Str. 180, 41236 Mönchengladbach

**Leitung:** Mitarbeiter der Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.

**Teilnehmerbeitrag:** 8,-€/ Teilnehmer

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel.:  
02432.933400 oder  
[info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de)

**So.,20.05. um 15:00 Uhr**

### NATUR- UND KULTURHISTORISCHE WANDERUNG RUND UM HAUS WILDENRATH

Weitere Infos s. Termin 22.04.2018)

**So.,20.5. von 6:00 – 12:00 Uhr**

### VOGELKUNDLICHE WANDERUNG „NATIONAALPARK MAASDUINEN/DE HAMERT“, NL

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel.

Ziel sind die Maasduinen bei Arcen mit ihren lichten Eichen-Birken-Wäldern, großen Heideflächen und kleinen Gewässern. Hier sind Trauerschnäpper und Gartenrotschwanz noch zahlreich vertreten. Mit etwas Glück können Pirol, Feldschwirl, Blau- und Schwarzkehlchen, Heidelerche und weitere Seltenheiten beobachtet werden. Bitte Fernglas nicht vergessen! Festes Schuhwerk empfohlen.

**Treffpunkt:** Parkplatz gegenüber der kath. Kirche Wegberg-Arsbeck, Heiderstraße/ Heuchterstraße

**Leitung:** Dr. Heinrich Gerards

**Teilnehmerbeitrag:**

kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

**Sa.,26.05. von 10:00 – 16:30 Uhr**

### MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

## Juni

**Sa., 02.06. von 10:00 – 14:00 Uhr**

### EINFÜHRUNG IN DIE IMKEREI

Veranstaltungsart: Fauna Aktiv-Vortrag, für Erwachsene, Jugendliche und Interessenten mit Beeinträchtigung.

Wie beginne ich mit der Bienenhaltung? Was wird an Ausrüstung benötigt? Was muss ich alles rund um die Honigbiene wissen und beachten? All diese Fragen werden auf dem Einführungsworkshop für „Jung-/Neuimker“ behandelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen

begrenzt. Ein Mittagsimbiss wird bereitgestellt.

**Treffpunkt:** Rebhuhnweg 17, 41844 Wegberg

**Leitung:** Arno Plum, Bienensachverständiger

**Teilnehmerbeitrag:** 20,- € pro Person

**Anmeldung:** erforderlich unter

Tel: 02432.933400 oder

**info@naturschutzstation-wildenrath.de**

**So., 03.06. von 14:00 – 17:00 Uhr**

### HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 03.06. von 13:00 – ca. 14:30 Uhr**

### NATURTHEATER MAAS-SCHWALM-NETTE:

#### MYTHOLOGISCHER SPAZIERGANG MIT DER GÖTTIN ARTEMIS

(Weitere Termine: So., 01.07., 02.09., 07.10. jeweils von 13:00 bis ca. 14:30 Uhr) Veranstaltungsart: Wanderung, Naturtheater, für ältere Kinder und Erwachsene.

Auf diesem Streifzug durch den Wald um Haus Wildenrath tauchen Sie ein in die griechische Mythologie. Artemis, die Göttin des Waldes und der Jagd, nimmt die Zuschauer mit in die Welt der griechischen Mythen. Im Anschluss ist eine Einkehr im Hofcafé möglich.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Simone Palloni

**Teilnehmerbeitrag:** Erwachsene 5,- €, Kinder 3,- €.

**Anmeldung:** erforderlich unter:

**none.fuehrt@t-online.de** oder

**www.artemismythen.de**

**Di., 05.06. von 17:30 – 19:00 Uhr**

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN TÜSCHENBROICH

(Mehr Infos siehe Termin 10.04.)

**Do., 07.06. von 17:30 – 19:00 Uhr**

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN MG

(Mehr Infos siehe Termin am 12.04.2018)

**Fr., 08.06. von 19:30 – 21:30 Uhr**

### 1. WILDKRÄUTERWERKSTATT: KRÄUTERZUBEREITUNGEN FÜR DIE HAUSAPOTHEKE UND DIE KÜCHE

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung Flora, für Erwachsene

Wässrige Auszüge ist das Thema der ersten Kräuterwerkstatt. Hierbei geht es um die richtige Zubereitung von Heiltees und die Gewinnung von Blütenwasser (Hydrolat) als Gesichtswasser oder als Grundlage für Gels und Cremes.

**Treffpunkt:** Wegberg, Dorper Str. 29

**Leitung:** Dipl. Biol. Sandra Nievelstein

**Teilnehmerbeitrag:** 15,- € / NABU-Mitglieder 12,50 € jeweils incl. Materialkosten

**Anmeldung:** erforderlich unter Telefon

02434.9929565 oder **kraeuterstein@gmx.de**

**Sa., 09.06. von 15:00 – 17:30 Uhr**

### 1. WILDKRÄUTER-MANUFAKTUR: KRÄUTER FÜR SALBEN UND KOSMETIK

(Weitere Termine: Sa., 23.06. von 15:00 - 17:30 Uhr, Sa., 08.09 von 11:30 – 16:00 Uhr)



Friedrich-Ebert-Str. 16-18

52531 Übach-Palenberg

Tel: 02451 / 4834-0

Fax: 02451 / 4834-500

E-Mail: [info@mobau-uebach.de](mailto:info@mobau-uebach.de)

Internet: [www.mobau-uebach.de](http://www.mobau-uebach.de)

#### Öffnungszeiten:

Baumarkt: Mo ☐ Fr: 08:00 ☐ 19:00 Uhr

Sa: 08:00 ☐ 16:00 Uhr

Baustofflager: Mo ☐ Fr: 07:00 ☐ 18:00 Uhr

Sa: 08:00 ☐ 14:00 Uhr

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung für Erwachsene

Wildkräuter für Salben und Kosmetik ist das Thema der 1. Kräutermanufaktur. An diesem Nachmittag beschäftigen wir uns gemeinsam mit dem Experimentieren und der Herstellung von Salben und Cremes. Du erfährst mehr über die wichtigsten Grundlagen der Salben- und Cremezubereitung und insbesondere das Haltbarmachen und Konservieren. Eine Heilsalbe und eine pflegende Kosmetikgrundcreme nimmst du anschließend mit nach Hause. Dazu bitte 2 kleine, leere Gläser mitbringen.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Kräuterfachfrau Ingrid Paulußen

**Teilnehmerbeitrag:** 31,- € p.P. inkl. Materialkosten

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02164.701388 oder [info@kraeuterglueck.com](mailto:info@kraeuterglueck.com)

Sa., 09.06., von 10:30 – 17:00 Uhr

## SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Sa., 09.06., von 14:00 – 17:00 Uhr

## SCHAFGESCHICHTEN

Veranstaltungsart: Fauna aktiv mit Kulturge-schichte, für Kinder, Eltern mit Kind(ern) und Menschen mit Beeinträchtigung.

Welche Vorfahren hat das Schaf? Wann begannen die Menschen es als Haustier zu halten? Welche Redewendung gibt es in unserer Sprache? Warum werden Schafe noch heute als Haustier gehalten? Wann werden sie geschoren? Wie wird die Wolle verarbeitet? Das alles erfahrt ihr an diesem Tag voller „Schafgeschichten“

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Umweltpädagogin Natascha Lenkeit-Langen

**Teilnehmerbeitrag:** pro Eltern-Kind-Paar 10,- €, NABU-Mitglieder pro Eltern-Kind-Paar 8,- €. Max. Teilnehmerzahl 20.

**Anmeldung:** erforderlich unter: Tel. 02432.933400 oder 02453.383487 oder [info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de) oder [natascha-langen@t-online.de](mailto:natascha-langen@t-online.de)

Sa., 09.06., von 14:00 – 16:00 Uhr

## TIERE UND PFLANZEN AM UND IM TEICH

Veranstaltungsart: Natur allgemein, Fauna, Flora, für Erwachsene und Eltern mit Kind(ern). Wenn man genau hinsieht, überrascht ein Teich mit einer Menge interessanter Lebewesen.

Im Wasser tummeln sich Rückenschwimmer und Gelbrandkäfer. Libellen bevölkern das Feuchtgebiet. Auch Pflanzen spielen eine wichtige Rolle.

All das kennenzulernen steht bei der Exkursion am Teich des Franziskushaus-Geländes auf dem Programm.

**Treffpunkt:**

MG-Venn, am Krankenhaus Franziskushaus, Viersener Str. 450, Bushaltestelle Richtung Viersen.

**Leitung:** Ruth Seidel

**Teilnehmerbeitrag:** Kein Teilnehmerbeitrag

Anmeldung: nicht erforderlich; nähere Informa-tion unter Tel: 02161.551363

Sa., 16.06., von 10:00 – ca. 15:00 Uhr

## ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Fr., 22.06., ab 21:30 Uhr ca. 1,5 – 2 Std

## TIERE DER NACHT

Veranstaltungsart: Fauna, Aktivveranstaltung für Eltern mit Kind(ern)

Viele Tiere wie Eichhörnchen oder Meise können am Tag gut beobachtet werden. Igel, Fledermäuse und Glühwürmchen werden aktiv, wenn wir schlafen gehen. Gemeinsam erkunden wir, welche Nachtgestalten in der Umge-bung von Haus Wildenrath zu finden sind. Das Mitbringen von Taschenlampen sowie festes Schuhwerk ist sinnvoll.

**Treffpunkt:**

Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Alfred Schneider

**Teilnehmerbeitrag:** Kein Teilnehmerbeitrag.

Spenden sind jedoch willkommen.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02432.933400 oder [info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de)

Fr., 22.06. von 19:30 – 21:30 Uhr

## 2. WILDKRÄUTERWERKSTATT: KRÄUTERZUBEREITUNGEN FÜR DIE HAUSAPOTHEKE UND DIE KÜCHE

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung Flora,  
für Erwachsene

Alkoholische Auszüge ist das Thema der  
zweiten Kräuterwerkstatt. Diesmal geht es um  
die Zubereitung von Tinkturen und Likören.  
Auch wird die Verfeinerung von Essigen mit  
Pflanzen, sowohl für die Küche als auch für die  
Kosmetik behandelt.

**Treffpunkt:** Wegberg, Dorper Str. 29

**Leitung:** Dipl. Biol. Sandra Nievelstein

**Teilnehmerbeitrag:** 15,- € / NABU-Mitglieder  
12,50 € jeweils incl. Materialkosten

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel:  
02434.9929565 oder [kraeuterstein@gmx.de](mailto:kraeuterstein@gmx.de)

Sa., 23.06. von 10:00 – 16:30 Uhr

## MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“  
am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Sa., 23.06. von 15:00 – 17:30 Uhr

## 2. WILDKRÄUTERMANUFAKTUR: LEBENSELIXIERE

(Weiterer Termin: Sa., 08.09. von 11:30 bis  
16:00 Uhr)

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung für  
Erwachsene



**Ihr bioladen\* in Erkelenz**  
Nordpromenade 1, 41812 Erkelenz

Öffnungszeiten	
Mo./Di./Do./Fr.	9.00 – 18.30
Sa.	8.30 – 14.00
Mi.	geschlossen

*Ökologische und natürliche Lebensmittel, sowie  
Mittagstisch mit klassischen, mediterranen und  
orientalischen Gerichten.*

Im Naturkostladen Verde  
Telefon: +49 (0) 2431-980 745  
E-Mail: [naturkost-verde@biomall.de](mailto:naturkost-verde@biomall.de)

[www.verde-naturkost.de](http://www.verde-naturkost.de)

*v.l.n.r.: Lars Schöpf, Irene Dietrich, Eva Schöpf,  
Volkmar Esser, Ilka Jansen*

Lebenselixiere ist das Thema der 2. Kräuter-manufaktur. Gemeinsam gehen wir an diesem Nachmittag ans Experimentieren und Zubereiten von wohltuenden und wirksamen Heilrängen und Elixieren aus Wildpflanzen. Wir greifen dabei auf alt bewährte Rezepturen zurück, aus denen sich wunderbare Geschenke herstellen lassen. Bitte 2 kleine, leere Flaschen mitbringen

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Kräuterfachfrau Ingrid Paulußen

**Teilnehmerbeitrag:** 31,- p.P. inkl.

Materialkosten

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel.: 02164.701388 oder [info@kraeuterglueck.com](mailto:info@kraeuterglueck.com)

**Fr., 29.06. von 19:30 – 21:30 Uhr**

### 3. WILDKRÄUTERWERKSTATT: KRÄUTERZUBEREITUNGEN FÜR DIE HAUSAPOTHEKE UND DIE KÜCHE

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung Flora, für Erwachsene

Öl-Auszüge ist das Thema der dritten Kräuterwerkstatt. Hierbei geht es um fette Öle und deren Anreicherung durch die Pflanzen. So entstehen nicht nur tolle Öle für die Küche, sondern auch für die Kosmetik und die Hausapotheke. Deren Weiterverarbeitung zu Salben und die Dosierung von ätherischen Ölen bilden den Abschluss.

**Treffpunkt:** Wegberg, Dorper Str. 29

**Leitung:** Dipl. Biol. Sandra Nievelstein

**Teilnehmerbeitrag:** 17,50€ / NABU-Mitglieder 15,00€ jeweils inkl. Materialkosten

**Anmeldung:** erforderlich unter Telefon 02434.9929565 oder [kraeuterstein@gmx.de](mailto:kraeuterstein@gmx.de)

**Sa., 30.06. von 11:00 – 22:00 Uhr**

### SOMMERFEST AUF HAUS WILDENRATH

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung für Kinder, Eltern mit Kind(ern), Erwachsene, Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigung. Sommer, Sonne, Sommerfest - die Naturschutzstation Haus Wildenrath lädt zu ihrem jährlichen Fest ein. Lassen Sie sich überraschen von spannenden Aktivitäten, freuen Sie sich auf ein sommerbuntes Programm für Jung und Alt sowie Groß und Klein. Staunen Sie, was die Region an Produkten so alles zu bieten hat. Nähere Informationen werden in der Presse veröffentlicht.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Mitarbeiter der Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag, Spenden sind jedoch willkommen.

**Anmeldung:** nicht erforderlich, evtl. Rückfragen unter Tel. 02432.933400 oder [info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de)

## Juli

**So., 01.07. von 14:00 – 17:00 Uhr**

### HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 01.07. von 13:00 – ca. 14:30 Uhr**

### MYTHOLOGISCHER SPAZIERGANG MIT DER GÖTTIN ARTEMIS

(Mehr Infos siehe Termin am 03.06.2018)

**Di., 03.07. von 17:30 – 19:00 Uhr**

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN WILDENRATH

(Mehr Infos siehe Termin am 12.04.2018)

**Do., 05.07. von 17:30 – 19:00 Uhr**

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN MG

(Weitere Informationen s. Termin am 12.04.2018)

**Sa., 07.07. von 10:30 – 16:00 Uhr**

### LUST ZU „KRÄUTERN“?

(Mehr Infos siehe Termin am 24.03.2018)

**Sa., 07.07. von 10:30 – 17:00 Uhr**

### SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 07.07. von 10:00 – 16:30 Uhr**

### MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Sa., 14.07. von 14:00 – 17:00 Uhr

## IM REICH VON BUCHEN UND EICHEN

Veranstaltungsart: Natur allgemein, Flora, Wanderung für Eltern mit Kindern.

Diese geführte Wanderung lädt dazu ein, den Buchholzer Wald im Südwesten von Mönchengladbach zu erkunden. Auf dem Weg durch den strukturreichen und naturnahen Lebensraum kann viel erlebt werden. Bitte daran denken: festes Schuhwerk (Wanderschuhe), Wetter bedingte Kleidung, persönliche Verpflegung und ggf. Mückenschutz.

**Treffpunkt:** Sportplatz nördlich von Wickrathhahn, Auf der Bült, 41189 Mönchengladbach

**Leitung:** Gerrit Bremer

**Teilnehmerbeitrag:**

Kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel.:

02432.933400 oder

[bremers@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:bremers@naturschutzstation-wildenrath.de)

## Start in die Sommerferien

Mo., 16. – Fr., 20.07. und Mo., 23. –  
Fr., 27. 07. von 8:00 – 17:00 Uhr

## NABU-SUMMERCAMP 2018

Langeweile in den ersten beiden Ferienwochen? Gibt's nicht! Melde dich an zur ganztägigen Ferienfreizeit „NABU summercamp 2018“ auf dem Erlebnisgelände der Naturschutzstation Haus Wildenrath. Das Motto: Erde, Wasser, Feuer, Luft. Das verspricht für die Teilnehmer im Alter von 6 bis 10 Jahren jede Menge tolle Action. Unter der Leitung von Umweltpädagoginnen und –Pädagogen erforschen wir, welche Rolle die Elemente bei den Erfindungen der Menschen gespielt haben, und welche spielen die Elemente heute noch? Spielerisch erlebt ihr z.B., wo und wie Wäsche gereinigt wurde. Mit Modellen aus Naturmaterialien können wir nachvollziehen, wie der Mensch die Kraft des Wassers oder des Windes genutzt hat und auch noch nutzt. Wie haben die Menschen früher geheizt, wie heizen sie heute. Das und vieles mehr kannst du während des Sommercamps erleben. Auf dem „Plan“ stehen natürlich auch Ausflüge in den Wald und auf die Wiesen, unsere Bauernhoftiere versorgen, gemeinsam Spiel und Spass haben, neue Freunde ken-

nenlernen, am Lagerfeuer sitzen, Schnitzen, Basteln, lecker Essen....

Nähere Informationen und Kontaktadresse für Anmeldungen und Fragen:

Natascha Lenkeit-Langen unter Tel: 02453.383487 oder auf der Homepage der Naturschutzstation Haus Wildenrath ([www.naturschutzstation-wildenrath.de](http://www.naturschutzstation-wildenrath.de)) und des NABU Kreisverbandes Heinsberg ([www.nabu-heinsberg.de](http://www.nabu-heinsberg.de))

Sa., 21.07. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr

## ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

## August

Sa., 04.08. von 10:30 – 17:00 Uhr

## SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

So., 05.08. von 14:00 – 17:00 Uhr

## HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Fr., 17. und Sa., 18.08. von 10:00 –  
16:30 Uhr

## MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

Sa., 18.08. von 14:00 – 17:00 Uhr

## ENTDECKE DIE TEVERENER HEIDE

Veranstaltungsart: Natur allgemein, Flora, Wanderung für Eltern mit Kindern.

Diese geführte Wanderung lädt dazu ein, einen ganz besonderen Lebensraum zu erkunden. Es geht durch Wald und Heide, vorbei an kleinen Mooren und Seen. Auf dem Weg warten vielfältige Informationen und Geschichten auf Sie. Bitte daran denken: festes Schuhwerk (Wanderschuhe), Wetter bedingte Kleidung, persönliche Verpflegung.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Grothenrath, 52511 Geilenkirchen-Teveren

**Leitung:** Gerrit Bremer

**Teilnehmerbeitrag:** Kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** erforderlich unter

Tel: 02432.933400 oder

[bremer@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:bremer@naturschutzstation-wildenrath.de)

**Sa., 18.08. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr**

### ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 26.8. von 11:00 – 15:00 Uhr**

### BEOBACHTUNG DES GREIFVOGELZUGES

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel.

Besonders in den Mittagsstunden ziehen schon im Spätsommer bei günstigem Wetter viele Greifvögel. Heute sollen hilfreiche Tipps zur Bestimmung von ziehenden Großvögeln auch in größerer Höhe gegeben werden. Wenn das Wetter mitspielt, könnten Wespenbussard, Rohrweih, Baumfalke und Fischadler sowie Störche dabei sein. Fernglas, Geduld, ggf. einen kleinen Klapphocker mitbringen! Wir werden längere Zeit an einem Ort sein und den Himmel beobachten.

**Treffpunkt:** Wegberg-Klinkum, Kath. Kirche, Alte Landstraße

**Leitung:** Martin Temme

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

**Fr., 31.08. von 20:00 – 22:00 Uhr**

### EUROPÄISCHE FLEDERMAUSNACHT AM KAHNWEIHER IN GANGELT

Veranstaltungsart: Fauna, Wanderung mit Vortrag, für Erwachsene, Eltern mit Kind(ern) und auch für Teilnehmer mit Beeinträchtigung. Fledermäuse sind vielen Menschen unheimlich. Dabei sind es in Wirklichkeit kleine und nützliche Tiere. An vielen Stellen im Kreis Heinsberg und besonders an großen Gewässern wie dem Kahnweiher in Gangelte und im Natur- und Landschaftspark kann man Fledermäuse bei ihrer nächtlichen Jagd nach Insekten beobachten. An diesem Abend erfahren Sie alles Wissenswerte über die heimlichen Nachtjäger und bekommen sicher auch das ein oder andere Tier zu sehen. Die Aktion findet im Rahmen der Europäischen Fledermausnacht statt, zu der im

Spätsommer in über 30 europäischen Staaten eingeladen wird.

Bei Regen oder starkem Sturm muss die Veranstaltung leider ausfallen. Empfehlenswert: dem Wetter angepasste, nicht raschelnde Kleidung, evtl. Taschenlampe.

**Treffpunkt:** Infozentrum am Kahnweiher in Gangelte, Am Freibad 13

**Leitung:** Michael Straube (NABU Kreisverband Heinsberg)

**Teilnahme:** ist kostenfrei, Spenden an den NABU sind willkommen.

**Anmeldung:** nicht erforderlich; evtl. Rückfragen unter Tel: 02434.8094043 oder [nabuheinsberg@aol.com](mailto:nabuheinsberg@aol.com)

## September

**Sa., 01.09. von 10:30 – 17:00 Uhr**

### SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 01.09. von 10:00 – 16:30 Uhr**

### MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 01.09. von 10:30 – 16:00 Uhr**

### LUST ZU „KRÄUTERN“?

(Mehr Infos siehe Termin am 24.03.2018)

**So., 02.09. von 14:00 – 17:00 Uhr**

### HOFFCAFÉ HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 02.09. von 13:00 – ca. 14:30 Uhr**

### MYTHOLOGISCHER SPAZIERGANG MIT DER GÖTTIN ARTEMIS

(Mehr Infos siehe Termin am 03.06.2018)

**So., 02.09. von 8:00 – ca. 11:00 Uhr**

### VÖGEL AN DEN OPHOVENER BAGGERSEEN

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel.

Im Spätsommer rasten einige Wasservögel an und auf den Abgrabungsgewässern. Mit etwas Glück können mehrere Watvogelarten (Limikolen), Möwen-, Enten-, Taucher sowie Eisvogel und Fischadler beobachtet werden. Bitte Fernglas nicht vergessen! Festes Schuhwerk empfohlen.

**Treffpunkt:** Ophovener Baggerseen, Wassenberg, K 34, Tenzer Beton (Wirtschaftsweg).

**Leitung:** Martin Gellissen

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

**Di., 04.09. von 17:30 – 19:00 Uhr**

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN WILDENRATH

(Mehr Infos siehe Termin am 12.04.2018)

**Do., 06.09. von 17:30 – 19:00 Uhr**

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN MG

(Weitere Informationen s. Termin am 12.04.2018)

**Sa., 08.09. von 11:30 – 16:00 Uhr**

### 3. WILDKRÄUTERMANUFAKTUR: „RAUS AUS DER SCHALE – REIN INS GLAS“

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung für Erwachsene

Raus aus der Schale- rein ins Glas“ ist das Thema der 3.Kräutermanufaktur.

In einer kleine Wildkräuterwanderung sammeln wir hierfür die Wildkräuter. Gemeinsam gehen wir dann ans Experimentieren und Herstellung von Chutneys, Gelees, Fruchtaufstrichen und herbstlichen Magenröster.

Bitte ein paar kleine, leere Gläser mitbringen

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Kräuterfachfrau Ingrid Paulußen

**Teilnehmerbeitrag:** 48,- p.P. inkl.

Materialkosten

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02164.701388 oder [info@kraeuterglueck.com](mailto:info@kraeuterglueck.com)

**Sa., 15.09. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr (inkl. Verpflegung)**

### ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 23.09. um 15:00 Uhr**

### NATUR- UND KULTURHISTORISCHE WANDERUNG RUND UM HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen s. Termin am 22.04.2018)

**So., 23.09. von 14:00 – 15:30 Uhr**

### WALDTHEATER – KIKKERDINGS VOM SEE

(Veranstaltungsart: Naturtheater für Erwachsene und Eltern mit Kindern ab ca. 10 Jahren.

Kikkerdings, ein Kobold, begegnet in den Wäldern um Wildenrath zufällig dem Bauernmädchen Katrin. Durch magische Umstände entsteht eine Verbindung zwischen den beiden. Aber auch der wohlhabende Janssen hat einen Blick auf Katrin geworfen und versucht sie für sich zu gewinnen.

Als er das Geheimnis ihrer Freundschaft entdeckt, schlägt die Stimmung um. Eva Bock schlüpft in dieser Geschichte aus dem Mittelalter in verschiedenen Figuren und begleitet sie als Erzählerin durch diese Wander-Theater-Vorstellung. Dauer des Stückes incl. Route: 1,5 Stunden

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath.

**Leitung:** Eva Bock

**Teilnehmerbeitrag:** 6,50 € p.P., NABU-Mitglieder: 5,00 €

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel.: 0163.4653262 oder [evabock@yahoo.de](mailto:evabock@yahoo.de)

## Oktober

**Di., 02.10. von 17:30 – 19:00 Uhr**

### WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN WILDENRATH

(Mehr Infos siehe Termin am 12.04.2018)

**Do., 4.10. und Fr., 05.10. (Uhrzeit nach Vereinbarung)**

### OBSTVERSAFTUNG AN HAUS WILDENRATH

(Weitere Termine: So., 14.10. und Mo., 15.10. sowie Di., 23.10.)

Veranstaltungsart: Landwirtschaft und Regionalvermarktung, Aktivität für Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung.

„Trink Deinen eigenen Obstsaft.“ Die Mettmanner Mosterei kommt mit der mobilen Saftpresse zur Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.. Ab einer Menge von 50 kg Äpfeln, Birnen oder Quitten kann das eigene Obst zur Versaftung abgegeben werden. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich.

**Aktuelle Preise für die Versaftung s. u. [www.mettmanner-mosterei.de](http://www.mettmanner-mosterei.de)**

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Udo Rapp

**Anmeldung:** unbedingt erforderlich unter Tel: 0174.8877800 oder

**[info@mettmanner-mosterei.de](mailto:info@mettmanner-mosterei.de)**

**Do., 04.10. von 17:30 – 19:00 Uhr**

**WILDKRÄUTERFÜHRUNG IN MG**

(Mehr Infos siehe Termin am 12.04.2018)

**Sa., 06.10. von 18:30 – ca. 20:15 Uhr**

**NATURTHEATER MAAS-SCHWALM-NETTE:**

**„ZUM TEUFEL MIT DEN KRÄUTERN“**

Veranstaltungsart: Aktivwanderung mit Kulturgeschichte, für Erwachsene, Eltern mit Kind(ern) ab 12 J. und Menschen mit Beeinträchtigung. Weitere Info siehe unter Veranstaltungstermin Fr., 04.05..

Auf Anfrage kann die Veranstaltung auch zu einem anderen Termin gebucht werden (Mindestteilnehmerzahl 8 Personen) mit Anpassung an die Zielgruppe (jüngere Kinder oder nur Erwachsene z.B. als originelle Geburtstagsveranstaltung).

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Umweltpädagogin Natascha Lenkeit-Langen

**Teilnehmerbeitrag:** Erwachsene 10,- €, Kinder 7,50 €. Gruppenpreis ab 4/max. 20 Teilnehmer Erwachsene 7,50 € / Kinder 5,- €.

Anmeldung: erforderlich unter: Tel. 02432.933400 oder 02453.383487 oder

**[info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de)** oder: **[natascha-langen@t-online.de](mailto:natascha-langen@t-online.de)**

**Sa., 06.10. von 10:00 – 16:00 Uhr**

**HERBSTWANDERUNG FÜR ERWACHSENE**

Veranstaltungsart: Landschaft, Natur allgemein, für Erwachsene  
Der Herbst hat etwas Magisches an sich. Die Natur verändert sich, die Blätter fallen von den Bäumen und bedecken die Erde mit einem bunten Blätterkleid, an dem man sich nicht sattsehen mag. Jeder ist eingeladen, die Schönheit dieser Jahreszeit zu erleben bei einer Wanderung durch den Birgelener Urwald. Die Wegstrecke beträgt ca. 16 km. Bitte an festes Schuhwerk denken und ggf. Wanderstöcke sowie Proviant für unterwegs mitbringen. Auch sollte die Kleidung der Witterung entsprechend angepasst sein.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Dr. Brigitta Szyska

**Teilnehmerbeitrag:**

Kein Teilnehmerbeitrag!  
Spenden sind jedoch willkommen.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02432.933400 oder

**[info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de)**

**So., 15.10. von 10:00 – 17:00 Uhr**

**SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 07.10. von 14:00 – 17:00 Uhr**

**HOFCAFÉ HAUS WILDENRATH**

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 07.10. von 13:00 – ca. 14:30 Uhr**

**MYTHOLOGISCHER SPAZIERGANG MIT DER GÖTTIN ARTEMIS**

(Weitere Informationen s. Termin am 03.06.2018)

**So., 7.10. von 7:45 – 10.45 Uhr**

**ZUGVOGELBEOBACHTUNG AM ADOLFOSEE**

Veranstaltungsart: „Fauna, Vögel“.  
Besonders in den frühen Morgen- und Vormittagsstunden im Oktober überfliegen bei günstigem Wetter zahlreiche Kleinvögel weitgehend unbemerkt das Land. Heute sollen hilfreiche Tipps zur Bestimmung von ziehenden Vögeln

gegeben werden. Natürlich bleiben auch die anwesenden Wasservögel nicht unbeobachtet. Fernglas nicht vergessen! Festes Schuhwerk, ggf. Gummistiefel empfohlen.

**Treffpunkt:** Parkplatz Adolfosee (am Ende des Ziegelwegs), Hückelhoven-Ratheim

**Leitung:** Martin Temme

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

**Do., 11.10. von 14:00 – 17:00 Uhr**

### ALS DIE RITTER NOCH HIER LEBTEN

Veranstaltungsart: Aktivität mit Kulturge-  
schichte, für Kinder, Eltern mit Kind(ern) und  
Menschen mit Beeinträchtigung. Vor über 700  
Jahren hat hier, wo jetzt Haus Wildenrath steht,

eine imposante Ritterburg gestanden. Die Zeit  
der mutigen Ritter und hübschen Burgfräuleins  
lassen wir wieder aufleben; mit spannenden  
Geschichten und spielerischem Ritteralltag. Wir  
basteln ein passendes Outfit, es gibt Geschick-  
lichkeitsspiele, Mutproben und vielleicht  
begegnen uns sogar das Burggespenst.

**Treffpunkt:**

Naturschutzstation Haus Wildenrath,  
Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Umweltpädagogin  
Natascha Lenkeit-Langen

**Teilnehmerbeitrag:** pro Eltern-Kind-  
Paar 10,- €, NABU-Mitglieder pro Eltern-Kind-  
Paar 8,- €. Max. Teilnehmerzahl 20.

**Anmeldung:** erforderlich unter:  
Tel. 02432.933400 oder 02453.383487 oder



# Ihr Spezialist für Obstgehölze

## Pflanzenhof Plum

Wassenberger Str. 59  
52525 Heinsberg-Unterbruch  
Tel.: 02452-62315  
[www.pflanzenhof-plum.de](http://www.pflanzenhof-plum.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 08.30-18.30 Uhr  
Sa. 08.30-16.00 Uhr



Treffpunkt für Gartenfreunde.  
Seit 1946.

**info@naturschutzstation-wildenrath.de**  
oder: **natascha-langen@t-online.de**

**Sa., 13.10. von 10:00 – 16:30 Uhr**

### MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“  
am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 14.10. und Mo., 15.10.**  
**(Uhrzeit nach Vereinbarung)**

### OBSTVERSAFTUNG AN HAUS WILDENRATH

(Weiterer Termin: Di., 23.10.)  
Veranstaltungsart: Landwirtschaft und  
Regionalvermarktung, Aktivität für Erwachsene  
und Menschen mit Beeinträchtigung.  
Weitere Info unter Veranstaltungstermin  
04.10.. **Aktuelle Preise für die Versaftung  
s.u. [www.mettmanner-mosterei.de](http://www.mettmanner-mosterei.de)**

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus  
Wildenrath, Naturparkweg 2,  
41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Udo Rapp

**Anmeldung:** unbedingt erforderlich unter  
Tel: 0174.8877800 oder  
**info@mettmanner-mosterei.de**

**Sa., 20.10. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr**  
**(inkl. Verpflegung)**

### ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“  
am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 20.10. von 11:00 – 15:00 Uhr**

### START IN DIE OBSTERNTE: „RÜTTEL MICH, SCHÜTTEL MICH!“

Veranstaltungsart: Landwirtschaft und Regi-  
onalvermarktung, eine Aktivität für Kinder,  
Eltern mit Kindern, Erwachsene und Men-  
schen mit Beeinträchtigung.

Es beginnt die Obsternte! Zusammen mit  
Obstpflückern und Rüttelhacken geht es auf die  
Streuobstwiesen von Haus Wildenrath und die  
bereits reifen Äpfel und Birnen werden geerntet.  
Jeder kann sich Äpfel und Birnen für den  
eigenen Bedarf mit nach Hause nehmen. Der  
Rest der Ernte wird dann zu Saft verarbeitet.  
Bitte dem Wetter und der Arbeit angepasst

kleiden. Ebenso an festes Schuhwerk denken.  
Bei der Obsternte wird für das leibliche Wohl  
der Helferinnen und Helfer gesorgt. Eigene  
Obstpflücker oder Rüttelhacken können gerne  
mitgebracht werden.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus  
Wildenrath, Naturparkweg 2,  
41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Mitarbeiter der NABU-Naturschutz-  
station Haus Wildenrath e.V.

**Teilnehmerbeitrag:** Kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** erforderlich unter  
Tel: 02432.933400 oder

**info@naturschutzstation-wildenrath.de**

**Di., 23.10.**  
**(Uhrzeit nach Vereinbarung)**

### OBSTVERSAFTUNG AN HAUS WILDENRATH

Veranstaltungsart: Landwirtschaft und  
Regionalvermarktung, Aktivität für Erwachsene  
und Menschen mit Beeinträchtigung.  
Weitere Info unter Veranstaltungstermin 04.10..

**Aktuelle Preise für die Versaftung s. u.  
[www.mettmanner-mosterei.de](http://www.mettmanner-mosterei.de)**

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus  
Wildenrath, Naturparkweg 2,  
41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Udo Rapp

**Anmeldung:** unbedingt erforderlich unter  
Tel: 0174.8877800 oder

**info@mettmanner-mosterei.de**

**Sa., 27.10. ab 16:00 Uhr**

### KÜRBISFEST

Veranstaltungsart: Aktivveranstaltung Flora,  
für Erwachsene, Eltern mit Kind(ern) und  
Menschen mit Beeinträchtigung.

Jetzt, im Herbst, ist Kürbiszeit - eine schöne  
Gelegenheit, sich mal mit dieser vielseitigen  
Feldfrucht zu beschäftigen. Wir lernen ver-  
schiedene Sorten kennen, beantworten Fragen  
zum Thema. Dabei kommt das Schneiden nicht  
zu kurz. Wir bereiten eine leckere Kürbisspeise  
zu. Zum Schluß genießen wir in gemütlicher  
Atmosphäre unser selbst zubereitetes Mahl.

Wetterfeste Kleidung wird empfohlen, und wer  
möchte, kann (s)ein Schnitzmesser und (s)einen  
Kürbis mitbringen.

**Treffpunkt:** NABU Naturschutzstation Haus  
Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg

**Leitung:** Natascha Lenkeit-Langen  
**Teilnehmerbeitrag:** 10,-€ Eltern-Kind-Paar / NABU-Mitglieder 8,-€  
**Anmeldung:** erforderlich unter: Tel. 02432.933400 oder 02453.383487 oder [info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de) oder [natascha-langen@t-online.de](mailto:natascha-langen@t-online.de)

**So., 28.10. um 15:00 Uhr**

## NATUR- UND KULTURHISTORISCHE WANDERUNG RUND UM HAUS WILDENRATH

(Weitere Informationen s. Termin am 22.04.2018)

### November

**Sa., 03.11. von 10:30 – 17:00 Uhr**

## SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 04.11. von 14:00 – 17:00 Uhr**

## HOFFCAFÉ HAUS WILDENRATH

Weitere Info am Anfang des Veranstaltungsprogramms 2018

**Sa., 10.11. von 10:00 – 12:00 Uhr**

## WINTERGÄSTE IM KREIS HEINSBERG

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel, eine Aktiv-Wanderung für Erwachsene, Eltern mit Kindern und Menschen mit Beeinträchtigung. Wir machen eine Wanderung in der Teichbach-  
aue nördlich von Brachelen und betrachten die im Winterhalbjahr vorkommenden Vögel. Neben ganzjährig vorkommenden Arten, betrachten wir auch besonders die Wintergäste im Kreis Heinsberg. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen. Bitte auch an ein (eigenes) Fernglas denken.

**Treffpunkt:** Parkplatz vom Freibad Brachelen am Kapbuschsee

**Leitung:** Alexander Terstegge

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag, Spenden sind jedoch willkommen.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02432.933415 oder

[terstegge@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:terstegge@naturschutzstation-wildenrath.de)

**Sa., 10.11. von 10:00 – 16:30 Uhr**

## MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 17.11. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr (inkl. Verpflegung)**

## ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 17.11. von 10:00 – 15:00 Uhr**

## SO SCHNEIDE ICH MEINEN OBSTBAUM

Veranstaltungsart: Flora, Aktiv-Vortrag für Jugendliche und Erwachsene

Der Winterschnitt ist die klassische Pflegemaßnahme an Kernobst. Je nach Alter des Baumes, dient er bei Jungbäumen zum Grundaufbau einer optimalen Baumkrone, später zur Regulierung zwischen Triebwachstum und Ertrag und bei älteren Bäumen zur Triebneubildung und Revitalisierung. Entsprechend werden hier der Erziehungsschnitt sowie der Erhaltungsschnitt von Obstbäumen gezeigt und praktisch an Obstbäumen auf den Obstwiesen der Naturschutzstation Haus Wildenrath geübt. Eigenes Werkzeug (Ast-, Rosenschere und Säge) sollte mitgebracht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt. Ein Mittagsimbiss wird bereitgestellt.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Arno Plum, Dipl.-Ing. Gartenbau

**Teilnehmerbeitrag:** 20,- € pro Person

**Anmeldung:** erforderlich unter

Tel: 02432.933400 oder

[info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de)

**Sa., 24.11. von 14:00 – 16:00 Uhr**

## VOGELFUTTER SELBST MACHEN, DENN ...

## „EIN SCHÖNER WINTERTAG MACHT KEINEN LUSTIGEN VOGEL“

Veranstaltungsart: Landschaft, Vögel, eine Aktiv-Veranstaltung für Kinder, Eltern mit Kindern, Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung.

Viele unserer heimischen Singvögel bleiben im Winter hier und freuen sich, wenn wir ihnen den Tisch reich decken. Groß und Klein sind eingeladen, Vogelfutter für unsere daheim geblieben gefiederten Freunde selber herzustellen. Das gefertigte Winterfutter kann mit nach Hause genommen werden und dort im Garten oder auf dem Balkon den Vögeln angeboten werden. Alle benötigten Materialien werden von uns gestellt.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Mitarbeiter der Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.

**Teilnehmerbeitrag:** 8,-€ p.P.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel: 02432.933400 oder

**info@naturschutzstation-wildenrath.de**

**Sa., 24.11. von 10:30 – 17:00 Uhr**

### SPINN – WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**So., 25.11. von 8:00 – ca. 11:00 Uhr**

### GEFIEDERTE WINTERGÄSTE AN DER RUR BEI BRACHELEN

Veranstaltungsart: Fauna, Vögel.

Bei Brachelen gibt es noch viel Grünland an den Überschwemmungsflächen der Rur. Hier halten sich im Winter zahlreiche Vögel auf. Mit etwas Glück sind verschiedene Gänse, Reiher, Drosseln und Greifvögel dabei. Bitte Fernglas nicht vergessen. Festes Schuhwerk, ggf. Gummistiefel empfohlen.

**Treffpunkt:** Hückelhoven-Brachelen, Parkplatz am Sportplatz.

**Leitung:** Martin Gellissen

**Teilnehmerbeitrag:** kein Teilnehmerbeitrag.

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

## Dezember

**Sa., 08.12. von 10:00 – 16:30 Uhr**

### MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT NATURMATERIALIEN

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Sa., 15.12. um 17:00 Uhr**

### WINTERZAUBER AN HAUS WILDENRATH – EINE PHANTASIEVOLLE WICHEL-SUCHE

**Veranstaltungsart:** „Abenteuer, Kulturgeschichte“, eine Veranstaltung für Eltern mit Kindern, und Menschen mit Beeinträchtigung. Liebe Kinder (und Eltern), lasst uns einen Abend innehalten und kommt mit auf die Suche nach Tomte Tummetott, einem Wichtelmann mit roter Zipfelmütze und langem, weißen Bart. Erlebt einen Spaziergang voller Phantasie und Mystik. quer über unseren Hof und zu unseren Bauernhoftieren.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Corinna Stellmacher

**Teilnehmerbeitrag:** 10,-€ pro Eltern/Kind-Paar, NABU-Mitglieder 6,-€ pro Eltern/Kind-Paar.

**Anmeldung:** erforderlich unter Tel:

02432.9346046 oder **info@naturschutzstation-wildenrath.de**. Evtl. weitere Fragen bitte per e-mail an: **keller.stellmacher@web.de**

**Sa., 15.12. von 10:00 – ca. 15:00 Uhr (inkl. Verpflegung)**

### ARBEITSEINSATZ IN WILDENRATH

(Weitere Informationen unter „Monatl. Termine“ am Anfang des Veranstaltungsprogramms.)

**Veranstaltungsart:** Natur allgemein, Aktiv-Veranstaltung für Eltern mit Kind, Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung.

Wir suchen freiwillige, ehrenamtliche Helfer.

Wir freuen uns über jeden, der mit anpackt.

**Treffpunkt:** Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

**Leitung:** Kevin Hayes

**Teilnehmerbeitrag:** Zeitspenden sind willkommen.

**Anmeldung:** wünschenswert, an: **kevinhayes1960@gmx.de**

# Das Gefährlichste ist der Name

Die Gemeine Skorpionsfliege ist „Insekt des Jahres 2018“



Weibliche Skorpionsfliege -  
Foto: Helge May

Die Skorpionsfliege ist in Europa weit verbreitet, vielen Naturfreunden aber kaum bekannt. Neben ihrem exotisch anmutenden Äußeren zeichnet sich das zu den Schnabelfliegen gehörende Insekt des Jahres durch einen komplizierten Liebesakt aus.

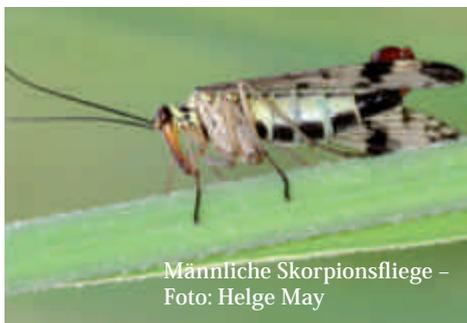
Besonders zahlreich findet man Skorpionsfliegen in Gebüsch, an Wald- und Wegrändern, aber auch auf Wiesen und in Brennnesselbeständen. „Dennoch ist dieses kleine, vierflügelige Insekt den meisten Menschen nicht bekannt. Wir wollen mit der Wahl zum Insekt des Jahres die Aufmerksamkeit auf die Besonderheiten der

Skorpionsfliege lenken“, begründet Prof. Dr. Thomas Schmitt, Direktor des Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut in Müncheberg und Vorsitzender des Auswahl-Kuratoriums die Entscheidung.

Gefährlich ist die kleine Schnabelfliegenart mit den dunklen Flügelzeichnungen trotz ihres Namens nicht. Auch einen Stachel sucht man bei der Skorpionsfliege vergebens. Ihr Name leitet sich vielmehr von dem großen, auffällig über dem Hinterleib getragenen Kopulationsorgan der männlichen Tiere ab, das einem Skorpionsstachel ähnelt.



Männliche Skorpionsfliege -  
Foto: Frank Derer



Männliche Skorpionsfliege -  
Foto: Helge May



# Der Star ist Vogel des Jahres 2018

Foto: Peter Schaffner

## Imitationstalent unter den Vögeln wird immer seltener

„Der Star ist bekannt als „Allerweltsvogel“ – den Menschen vertraut und weit verbreitet. Doch seine Präsenz in unserem Alltag täuscht, denn der Starenbestand nimmt ab. Es fehlt an Lebensräumen mit Brutmöglichkeiten und Nahrung – insbesondere verursacht durch die industrielle Landwirtschaft“, sagt Heinz Kowalski, NABU-Präsidiumsmitglied.

„Eine Million Starenpaare haben wir alleine in Deutschland in nur zwei Jahrzehnten verloren. Jetzt gilt es, den Star durch praktischen Naturschutz und Sicherung

des Lebensraums zu unterstützen“, sagt Dr. Norbert Schäffer, LBV-Vorsitzender.

**Sie schwärmen mancherorts zu Hunderttausenden. Dennoch sind sie als gefährdet gelistet.**

Der Bestand des Stars in Deutschland schwankt jährlich zwischen 3 und 4,5 Millionen Paaren, je nach Nahrungsangebot und Bruterfolg im Vorjahr. Das sind 10% des europäischen Starenbestandes, der bei 23 bis 56 Millionen liegt. Trotzdem ist der schillernde Geselle ein typisches Beispiel für den stillen Rückgang der häufigen Vogelarten, denn sein Bestand nimmt stetig ab. In der aktuellen deutschlandweiten Roten Liste ist der Star sogar direkt von „ungefährdet“ (RL 2007) auf „gefährdet“ (RL 2015) hochgestuft worden, ohne auf der Vorwarnliste zu stehen.



Foto: Matthias Entelmann/  
[www.naturgucker.de](http://www.naturgucker.de)



Foto: NABU Lutz Klapp

Die Nahrung des Stars ist abhängig von den Jahreszeiten. Im Frühjahr stehen Kleintiere aus dem Boden auf dem Speiseplan. Im Sommer und Herbst schätzen Stare zusätzlich Früchte und Beeren. Gründe für seinen Rückgang sind der Verlust und die intensive Nutzung von Weiden, Wiesen und Feldern, auf denen der Star nicht mehr genug Würmer und Insekten zum Fressen findet. Werden Nutztiere nur im Stall gehalten, fehlt der Mist, der Insekten anlockt. Biozide und Agrochemikalien vernichten zudem weitere Nahrungstiere.

Beerentragende Hecken zwischen den Feldern sucht man vielerorts ebenfalls vergebens. Geeignete Nistplätze fehlen dort, wo alte Bäume mit Bruthöhlen entfernt werden. Angepasst hat sich der Star an die Stadt: Der urbane Geselle nutzt Nistkästen oder Hohlräume an Dächern und Fassaden zum Nestbau. Parkanlagen, Friedhöfe und Kleingärten liefern ihm Nahrung. Doch auch dort droht ihm Lebensraumverlust durch Bauvorhaben, Sanierungen oder Verkehrssicherungsmaßnahmen.

### **Im Herbst sind die imposanten Schwarmwolken aus vielen tausend Staren am Himmel zu sehen.**

Obwohl als „Allerweltsvogel“ betitelt, ist der Vogel des Jahres 2018 doch eher der „Star“ unter den Vögeln. Bewundert werden seine Schwarmflüge im Herbst, die als einzigartiges Naturschauspiel gelten. Im Frühjahr sticht das Starenmännchen durch sein metallisch glänzendes Gefieder heraus. Helle Punkte verziern vor allem



Starenschwarm mit mehreren tausend Vögeln  
 Foto: Thomas Schwarzbach/  
[www.naturgucker.de](http://www.naturgucker.de)

das Prachtkleid des Weibchens. Im Spätsommer nach der Mauser enden die dunkelbraunen Federn der Jungtiere in einer weißen Spitze, einem Perlmuster ähnlich. Zum Gesamtpaket dazu kommt sein Talent der Imitation: Der Star kann andere Vögel und Umgebungsgeräusche perfekt nachahmen und in seinen Gesang einbauen. Zu hören sind dann auch Handyklingeltöne, Hundebellen oder Alarmanlagen.

Abhängig von seinem Lebensort ist der Jahresvogel Kurzstreckenzieher, Teilzieher oder Standvogel. Mitteleuropäische Stare ziehen zum Großteil bis in den südlichen Mittelmeerraum und nach Nordafrika. Die maximale Zugstrecke liegt bei 2.000 Kilometern. Manche Stare verzichten vermehrt auf lange Reisen und überwintern vor allem im Südwesten Deutschlands. Im Herbst sind die imposanten Schwarmwolken aus vielen tausend Staren am Himmel zu sehen, wenn sie während des Zuges an einem Schlafplatz Rast machen.

## Fakten zum Star

Schillernder Alltagsvogel

Der Star (*Sturnus vulgaris*) ist eng mit unserem Leben verbunden – sowohl in der Vergangenheit als auch heute noch. Schon sein wissenschaftlicher Namensteil *vulgaris* verrät, dass er ein weit verbreiteter, als gewöhnlich eingestuft und alles andere als seltener Vogel ist. Tatsächlich ist der dunkel gefiederte, mittelgroße Star erst bei

genauerem Hinsehen eine wahre Attraktion. Zur Brutzeit schillert sein Federkleid in verschiedenen Nuancen. Im Spätsommer kündigen die großen, spektakulären Starenschwärme den nahenden Herbst und baldigen Vogelzug an. Er ist uns vertraut aus den Parks und Gärten, wenn er auf Nahrungssuche über den Rasen flitzt oder sich am Kirschbaum gütlich tut. Wo der Star sein Zuhause hat, belustigt er uns mit seinem „schrägen“ Gesang.

Der Star ist ein Paradebeispiel dafür, wie es um unsere eigentlich häufigen Vogelarten steht. Noch zählt er mit seinen durchschnittlich 3,65 Millionen Brutpaaren zu den häufigsten Vogelarten in Deutschland und Europa, doch spätestens seit der Jahrtausendwende gehen die Bestände unseres Jahresvogels zurück. Denn seine bevorzugten Lebensräume wie Weiden, Wiesen und Felder mit Alleen und Waldrändern werden immer intensiver genutzt. Er benötigt Baumhöhlen zum Brüten und Nahrungsflächen mit kurzer Vegetation, wo er Würmer und Insekten findet. Doch Hecken und Feldgehölze „stören“ eher beim intensiven Anbau von Getreide und Energiepflanzen in Monokulturen. Auch die zunehmende Haltung von Nutztieren in abgeriegelten Riesenställen setzt dem Star zu. Grasene Tiere nicht auf der Weide und hinterlassen ihren Mist, bleibt mit den angelockten Insekten ein wichtiges Nahrungsmittel aus. Parallel zur Verstädterung Mitte des 19. Jahrhunderts hat sich der Star auch im ur-



Foto: Axel Aßmann/www.naturgucker.de



Foto: Jutta Peter-Trentz



Foto: Thomas Schwarzbach/  
www.naturgucker.de

banen Raum an den Menschen angepasst. Heute stellen Parks und Friedhöfe mit ihren zum Teil alten und höhlenreichen Bäumen sowie den kurzrasigen Wiesen wichtige Ersatzlebensräume dar. Auch an Gebäuden nutzt unser Jahresvogel Hohlräume zum Brüten. Jeder Garten- oder Hausbesitzer kann der Wohnungsnot des Stars mit einem Nistkasten begegnen. Gärtnern ohne Pflanzenschutzmittel und Insektizide sowie Beeren tragende Gehölze verhelfen dem Star zu ausreichend Nahrung. Was im Kleinen gelingt, sollte auch im Großen möglich sein. Die Politik, Verbände wie der NABU und LBV, aber auch jeder einzelne Lebensmittelkonsument kann bestimmen, wie vielfältig unsere Kulturlandschaft aussieht. Eine strukturbereichernde und ökologische Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung hilft dem Star und vielen anderen Vögeln.

## Starenschwärme

### Synchrones Navigieren durch die Luft

Am 7. September wurde Deutschlands größter Staretrupp des Jahres 2016 beobachtet: Sagenhafte 220.000 Stare flogen über Gotteskoogsee in Schleswig Holstein. Die Schwarmbildung schützt Stare vor Angreifern aus der Luft.

Die Schwarmbildung von Staren ist ein einzigartiges Naturschauspiel, mit dem kaum eine andere Vogelart aufwarten kann. Schon im frühen Sommer bilden sich direkt nach der ersten Brutzeit Trupps aus Jung-

vögeln und unverpaarten Staren. Je näher der Herbst rückt, desto größer werden die Schwärme. Ihre Maximalzahlen erreichen mitteleuropäische Starenschwärme im September und Oktober – kurz vor dem Abflug nach Süd- und Westeuropa. Zu Hunderten sitzen sie dann in ländlichen Regionen auf Stromleitungen. Wenn sie am Abend an ihren Schlafplätzen einfallen, meistens in großen Schilfgebieten oder in Baumgruppen, sind etwa eine Stunde vor Sonnenuntergang imposante Schwarmwolken aus vielen tausend Staren am Himmel zu sehen, bevor sie schlagartig nach unten sinken. Die größten Schwärme von über einer Million Vögeln gibt es alljährlich in Rom und an anderen Orten in ihren Überwinterungsgebieten. Der dort entstehende Geräuschpegel kann ohrenbetäubend sein. Und auch der Kot der vielen Vögel sorgt hin und wieder für Ärger.

## Faszinierende Schwarmintelligenz

### Warum stoßen Vögel in der Luft nicht zusammen?

Hunderte und tausende Vögel fliegen in einem einzigen Schwarm und jeder findet seinen Platz. Ohne zu suchen und ohne jemals zusammenzustoßen?

Ja, die Tiere haben Tricks für das gemeinsame Fliegen. Einen Anführer gibt es nicht. Jeder Vogel kann seine Flugposition wechseln und die anderen bewegen sich mit. Dabei passen alle auf, dass sie eng beieinander bleiben.

Und die Vögel orientieren sich zur Mitte des Schwarms. „Das ist wichtig, wenn Gefahr droht. Bei einem Angriff durch einen Greifvogel darf die Gruppe nicht durcheinandergeraten“, sagt NABU-Vogelexperte Stefan Bosch. Deshalb beobachten die Tiere einander ganz genau. „Es dauert etwa 15 Millisekunden von der Bewegung eines Vogels bis zur Bewegung seines Nachbarn“, erklärt der Fachmann. Einmal blinzeln



Gemeinsam schützen sie sich vor Greifvögeln.

Foto: Günther Assing/www.naturgucker.de

dauert mehr als doppelt so lange! Wenn der Schwarm die Richtung wechselt, reagieren alle sehr schnell. Egal, ob sich die Vögel für den Zug in den Süden sammeln, ob sie Nahrung oder einen Schlafplatz suchen: Gemeinsam sind sie stark.

## Übernachten in Gemeinschaft

### Massen-Schlafplätze von Staren, Raben und Krähen

Wenn die Abendsonne den Horizont berührt und Tausende Stare im Schilf einfallen, Krähen in langen Schwärmen über die Stadt ziehen oder sich Elstern im Feldgehölz einfinden, kann man erahnen, weshalb Massenvögel die Menschen schon immer beeindruckt haben.

Die Massierung im Spätsommer und den Wintermonaten täuscht eine Überbevölkerung vor, denn überwiegend sind es Vögel aus großen Einzugsbereichen und Wintergäste aus Nord- und Osteuropa.

Außer Staren, Krähen, Dohlen, Elstern und Kolkkraben lieben es auch Drosseln, Schwalben, Pieper und Bachstelzen gesellig zu schlafen. Gleiches gilt für Kormorane, Möwen, Kornweihen, Schwarz- und Rotmilane. Die Gemeinschaft gewährt Schutz vor Feinden, Informationen über ergiebige Nahrungsquellen und man kann einen Brutpartner kennen lernen.

Oft liegen die Schlafplätze der Vögel erstaunlich menschnah. Stare zwitschern

nachts im efeuumrankten Gemäuer in der Fußgängerzone. In vielen europäischen Städten fallen abends Starenwolken mit zehntausend bis hunderttausenden Vögeln ein. Auf der Hauptstraße einer süddeutschen Großstadt schlafen bis zu 250 Bachstelzen in einem Baum und Krähen zieht es auf Überlandleitungen und in Industriegebiete. Dabei zeigen sie große Toleranz gegenüber Lärm und anderen Störungen. Dennoch überwiegen die Vorteile: Die Stadt ist warm, schneearm und bietet Abfälle zum Fressen, Kunstlicht in kurzen Wintertagen, Masten und hohe Bäume als übersichtliche Sitzplätze.

### Beobachten, ohne zu stören

Schlafplatzbeobachtungen sind im Winter mitten in der Stadt möglich. Man braucht nur etwas Zeit am Spätnachmittag, offene Augen, ein Fernglas und warme Kleidung. Am Abendhimmel kreisende Krähenschwärme weisen den Weg. Viele Schlafplätze lassen sich gut aus der Distanz einsehen. Störungen ruhender Tiere sind verboten und vermeidbar - oder lassen Sie sich gerne bei Frost aus dem Bett jagen?

## Nahrung des Stars

### Aus dem Boden, vom Baum oder vom Rücken der Weidetiere

Die Nahrung des Stars ist abhängig von den Jahreszeiten und sehr vielseitig. Im



Foto: Sebastian Krolzig



Stare auf Schaf  
Foto: Krzysztos Wesolowski



Foto: Simon Brockmeyer

Frühling findet er ausreichend Kleintiere in dem noch lockeren Boden. Vor allem die Jungen sind auf energiereiche Proteine angewiesen, die ihnen emsige Stareneltern in Form von Regenwürmern, Spinnen, Tausendfüßern, Schnecken sowie diversen Insekten wie Schnakenlarven, Käfern oder Heuschrecken anbieten.

Im Laufe des Sommers bereichert immer mehr pflanzliche Nahrung die Starenkost. Verschiedene Früchte und Beeren, aber auch Samen stehen nun auf dem Speiseplan. Je größer die Trupps nach der Brutzeit werden, desto mehr können Gartenbesitzer und Obstbauern „ein Lied davon singen“, wie sehr Stare Kirschen und Weintrauben schätzen.

In Rastgebieten an der Küste suchen sie gern im Spülsaum nach Fressbarem. Einige Stare überwintern bei uns und sind dann auch an Futterstellen zu finden, wo sie vor allem Nüsse sowie Weichfutter vertilgen und gegen andere Vögel verteidigen. Wenn Rinder, Pferde oder Schafe weiden, sitzen Stare auch gern auf den Tieren und freuen sich über Fliegen und Zecken auf deren Haut

## Schleichender Rückgang

Das Brutgebiet des Stars vergrößerte sich im 19. Jahrhundert durch die massive Ausweitung der landwirtschaftlich genutzten Flächen. Seit den 1960-er und 1970-er Jahren setzte jedoch eine Trendwende ein und die Starenbestände nahmen ab. Mit Beginn der 1990-er Jahre gingen die Brutpaarzahlen mit 36 Prozent weiter erschreckend zurück. Zwar ist der Bestand in städtischen Bereichen momentan recht stabil. Den anhaltenden Gesamtrückgang jedoch hält das nicht auf. Unserem Star droht seit den letzten zehn Jahren immer noch ein Minus von sechs Prozent, am deutlichsten im Osten unseres Landes. In anderen europäischen Ländern sieht es ganz ähnlich aus. Rückgänge erfolgreicher Bruten und Arealverluste konnten etwa in Finnland, Dänemark oder Polen beobachtet werden. In Deutschland zeugen erheblich verringerte Zahlen von durchziehenden Starenschwärmen im Sommer und Winter davon. Heute brüten etwa zwei Millionen Starenpaare weniger in Deutschland als noch vor zwanzig Jahren.

Der Star wurde deshalb in der aktuellen deutschlandweiten Roten Liste von „ungefährdet“ (RL 2007) auf „gefährdet“ (RL 2015) hochgestuft.

## Geh raus! - Deine Stadt ist essbar

Die Internetplattform *Mundraub* hat sich die Aufgabe gesetzt, naturverbundene Menschen mit „allein stehenden“ Obstbäumen zu verbinden. Mit dem Buch „Geh raus! Deine Stadt ist essbar“ wird diese Thematik nun für alle (nach-)lesbar. Das Buch ist eine Zusammenstellung der 36 am häufigsten vorkommenden essbaren Bäume, Sträucher und Kräuter in der Stadt. Garniert sind diese mit leckeren Rezepten, Hintergrundinformationen sowie Tipps zur Gestaltung einer essbaren Stadt. Gerade jüngeren Menschen sind viele der vorgestellten Pflanzen sicher nicht als essbar bekannt. Für diese ist das Buch ein Fundus an Rezepten, um kostenlos und gesund den Speiseplan zu ergänzen. Auch wenn das Selbstsammeln und Verarbeiten oft mehr Zeit kostet, als ein Einkauf im Supermarkt, macht es vor allem eins, zufrieden. Dies konnte ich am eigenen Leib erfahren.

**Hrsg.: smarticular.net, ISBN 978-3-946658-06-1, Preis: 14,95 €**



## Naturgarten

Ein Naturgarten ist keine kurzlebige Mode, kein vorübergehender Trend, sondern eine Lebensphilosophie, das bewusste Ja zum Leben und Leben lassen, zu heimischen Tieren und Pflanzen. Der Privatgarten kann naturnaher Garten sein! Natur-Erlebnis-Räume wie Kindergarten, Schulhof, Spielplatz, dazu das öffentliche Grün mit Verkehrsinseln, Straßenrändern, Blumenrasen, Blumenwiesen, Blumenbeeten, Stauden und Gehölzen. Nicht zu vergessen: Industrie und Gewerbeflächen: Das Spektrum, mit heimischen Wildpflanzen kostengünstig, pflegeleicht, immer aber erfolgreich und lebendig zu gestalten, ist breit.

Versuchen auch Sie es mit nachhaltigen Ansaaten und Pflanzungen!

**Reinhard Witt, ISBN: 9783000413612, Preis: 24,95 €**



## Schmetterlinge entdecken und verstehen

Schmetterlingsbücher gibt es reichlich. Eines der Standardwerke, den „Kosmos-Schmetterlingsführer“, ursprünglich aus der Feder von Heiko Bellmann, hat Rainer Ulrich dieses Frühjahr überarbeitet. Einen anderen Weg ging Ulrich mit dem Buch „Schmetterlinge entdecken und verstehen“. Es ist kein klassisches Bestimmungsbuch, auch wenn man darin sehr viel über unsere heimischen Tagfalter erfährt. Ulrichs Einladung, Schmetterlinge zu entdecken, besticht durch unzählige Beispiele und Anekdoten, wunderbar erzählt, wobei auch das Praktische nicht zu kurz kommt: Wie finde ich Raupen und Schmetterlinge, wie siedle ich Falter im Garten an, wie funktioniert Schmetterlingsforschung? Ein Buch, das Begeisterung weckt, für Einsteiger ebenso geeignet wie für Menschen, die schon „angefixt“ sind.

**Rainer Ulrich, Kosmos 2015, ISBN 978-3-440-14529-6, 178 Seiten, 16,99 €**



Fotos:  
Gerd Arndt



Der Kauf von etlichen Stecklingen des Wassenberger Pfirsiches war eines der Projekte, die von den Einnahmen des Hofcafés finanziert wurden.

Am 23.3.2017 stellten Mitglieder des ehemaligen Hofcaféteams eine Tafel auf dem Gelände der Obstsortenplantage im Wildenrathen Gelände auf.

4 Jahre lang, von 2013 – 2016, haben insgesamt 14 Frauen und Männer am ersten Sonntag des Monats in Haus Wildenrath von 14-17 Uhr im Hofcafée Kaffee und überwiegend selbstgebackenen Kuchen angeboten. Von den Wanderern um Haus Wildenrath wurde dieses Cafe so gut angenommen, dass an manchen Hofcafétagen bis zu 200 Besucher kamen

Neben der Pflanzung des Wassenberger Sämlings konnten vom Gewinn weitere Projekte finanziert werden wie z.B.:

- der Kauf eines Bentheimer Schweines
- die Finanzierung des Schulgartens für ein Jahr

## Das ehemalige Hofcafée-Team sagt Danke



- ein Geldzuschuss zur Anschaffung von Küchengeräten
- Anschaffung von Werkzeug für die Bildungsarbeit

In 2016 wurde klar, dass kein Nachwuchs da war, der dieses Geschäft von den Älteren übernehmen konnte. Die Belegschaft war inzwischen auf 3-4 Leute geschrumpft. Ende 2016 war dann Schluß mit dem Hofcafe unter der alten Crew.

Die gemeinsame Arbeit hatte jedoch so zusammengeschweißt, dass das Hofcafeteam sich weiterhin regelmäßig zum Grillen und Wandern und sicher auch wieder bei dem einen und anderen NABU-Einsatz trifft.

**Wir wünschen uns, dass auch in Zukunft wieder ein regelmäßiges Hofcafe in Haus Wildenrath stattfindet.**

# Natur und Geschichte hautnah erleben!

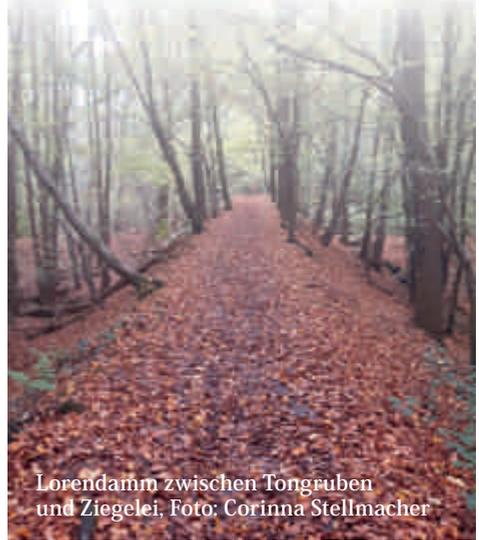


Ameisenhügel  
Foto: Corinna Stellmacher

Auch in diesem Jahr finden rund um die Naturschutzstation Haus Wildenrath wieder geführte **natur- und kulturhistorische Wanderungen** statt. Dabei geht es quer durch das abwechslungsreiche Naturschutzgebiet „Oberes Schaagbachtal“ zu verschiedenen floristisch-faunistischen und kulturhistorischen Highlights. Neben einem uralten Hallenbuchenwald und Hang- und Quellmooren können u.a. auch Spuren des Bibers, die rote Waldameise und mittelalterliche Tongruben bestaunt werden. Das neue Angebot ist eine Wiederbelebung bzw. Erweiterung des Naturlehrpfades, der in den 1960er Jahren von Prof. Dahmen gegründet wurde.



Artilleriestellung an der Westfront von 1945, Foto: Corinna Stellmacher



Lorendamm zwischen Tongruben und Ziegelei, Foto: Corinna Stellmacher

Der ca. 5 km lange Rundweg findet unter der Leitung unserer Naturerlebnis-Pädagoginnen statt. Er eignet sich für Jung und Alt und für Menschen mit und ohne Behinderung.

Termine finden Sie im Aushang unserer (S)chaukästen an Haus Wildenrath oder in der örtlichen Presse.

Für interessierte Gruppen (ab 10 Personen) kann die Wanderung auch auf Anfrage gebucht werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel: 02432-9346046 oder per Mail: [info@naturschutzstation-wildenrath.de](mailto:info@naturschutzstation-wildenrath.de).



Moorlilie  
Foto: Alexander Terstegge

# „Glückliche Wollschweine“ : Erfahrungsbericht von zwei Hobbyzüchtern.

Von Natascha Lenkeit-Langen

Die Wollschweinerfeler haben die gleiche Fellzeichnung wie Wildschwein-Frischlinge.

Leckeres Fleisch von „glücklichen“ Schweinen, dieses Ziel haben sich zwei Bekannte gemeinsam mit einem anderen Ehepaar gesetzt. Es beginnt mit der Suche nach einer geeigneten großflächigen Wiese, auf der die Tiere sich im Sommer und im Winter frei bewegen können. Danach kommt die Rasse in den Fokus der Hobbyzüchter. Die Wahl fällt auf die seltenen Wollschweine. Diese Rasse, bewusst auf Speck gezüchtet, stammt ursprünglich aus Südosteuropa und hält gut Kälte aus, aber auch Wärme, wenn eine Suhle zur Verfügung steht.

Unsere Hobbyzüchter holen also in Krefeld zwei Säue des roten Farbschlages und in Vechta einen passenden Eber des gleichen Farbschlages. Diese drei Tiere bilden den Grundstock für die angehende Zucht.

Mit einem Jahr sind die weiblichen Tiere zuchtreif. Nach einer Trächtigkeit von 3 Monaten, 3 Wochen und 3 Tagen ist es dann so weit: es gibt zwei Würfe: einen mit 6, einen mit 7 Ferkeln, die mit ihren Streifen aussehen wie Frischlinge. Sie sind sehr unternehmungslustig, finden jede Lücke im Zaun und gehen immer wieder auf Erkundungsreise auf Nachbars Wiese.

Nach zwei Monaten haben sie genügend Muttermilch genossen und kommen auf die großflächige Weide. Dort tun sie am liebsten, was ihrem natürlichen Verhalten entspricht: wühlen. Je mehr sie wachsen, um so konsequenter durchfurchen sie den Boden mit ihren kräftigen „Rüsseln“.

Aber wie bekommt man 13 heranwachsende, meist hungrige Schweine satt?

Regelmäßig werden Brotreste beim Bäcker und Gemüse und Obst im Supermarkt abgeholt.

Ein Getreidemix wird zugekauft. Außerdem wird eine Suhle benötigt, vor allem über die Sommermonate. Das heißt, dass alle paar Tage ein Regenfaß mit Hilfe des Traktors zur Weide gebracht werden muss. Nach einem Jahr sind die Ferkel zu stattlichen Tieren herangewachsen und bringen ein Gewicht von ca. 150 Kilos auf die Waage. Leider geht das „unbeschwerte“ Leben auf der grünen Wiese nun seinem Ende entgegen.

Ein Metzger aus der Region schlachtet die Tiere stressfrei. Unsere Hobbyhalter können sich mit einer Träne im Auge vor Ort davon überzeugen.

„Es war leicht, genügend Interessenten für das Fleisch, aber auch für die Zuchtsäue zu finden“, bestätigen die Hobbyzüchter. „Den aufgewendeten Stunden darf man nicht in Lohn umrechnen, aber die Freude an den Tieren und ihr schmackhaftes Fleisch, von dem man weiß wo es herkommt, wiegen das alles auf.“

**Hier gibt es Fleisch von artgerecht gehaltenen Tieren in der Region:** schauen Sie auf folgende Internetseiten:  
[fleischerei-roesken.de](http://fleischerei-roesken.de)  
[landmetzgerei-heinrichs-de](http://landmetzgerei-heinrichs-de)  
[wurst-esser.de](http://wurst-esser.de)



Zwei Monate werden die Ferkel gesäugt.  
Fotos: Agnes von Scheibler-Bartsch

## NABU-Gruppe Wegberg, Erkelenz, Hückelhoven

### MONATLICHE TREFFEN

**Mi. 07.02.2018 Mitgliederversammlung** um 19 Uhr mit einem Vortrag zu „Naturnah Gärtnern“

**Mi. 07.03.2018** Monats-Versammlung um 19 Uhr in Wildenrath vorher 16 Uhr Naturhistorischer Rundweg

**Mi. 09.05.2018**

Monats-Versammlung um 19 Uhr in Wildenrath vorher 17 Uhr Kräuter-Rundweg mit Robert Mohl

**Mi. 06.06.2018**

Monats-Versammlung um 19 Uhr in Wildenrath vorher 17 Uhr Wildbienen-Rundweg mit Eberhard Holtappels

**Mi. 04.07.2018**

Monats-Versammlung um 19 Uhr in Wildenrath vorher 17 Uhr „wir keschern nach Wasserlebewesen“

**Mi. 05.09.2018**

Monats-Versammlung um 19 Uhr in Wildenrath nachher Interessantes über Fledermäuse

**Do. 04.10.2018**

Monats-Versammlung um 19 Uhr in Wildenrath vorher 16 Uhr suchen und bestimmen von Pilzen

**Mi. 07.11.2018**

Monats-Versammlung um 19 Uhr in Wildenrath mit Vortrag zum Vogel des Jahres 2019

**Mi. 05.12.2018**

Jahresausklang - wann und wo steht rechtzeitig auf der Homepage



## NABU Gruppe Wegberg, Erkelenz, Hückelhoven

### DIE NABU GRUPPE WEGBERG, ERKELENZ, HÜCKELHOVEN HAT EINEN BAUWAGEN ANGESCHAFFT.

Der hat jetzt einen schönen Anstrich bekommen. Gisela Stotzka hat ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und einen Obst- und Gemüsegarten mit vielen liebevollen Details entworfen.



Wer sich das Prachtexemplar ansehen möchte findet ihn auf dem Erlebnisgelände bei Haus Wildenrath in der Nähe des Schulgartens.

**Rätsel:** Wer kann folgende Frage beantworten: Wie viele Vögel sind auf den Bauwagen gemalt und um welche Arten handelt es sich?

Wer die richtige Antwort nennt (unter: ah@isabelle-jacques.de) bekommt eine kleine Überraschung

## NAJU-Kindergruppe



Foto:  
Corinna Stellmacher

Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 16-18 Uhr an der Natur-  
schutzstation Haus Wildenrath

Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam kleine Abenteuer  
auf dem tollen Gelände rund um Haus Wildenrath zu erleben.  
Je nach Jahreszeit gehen wir auf die Suche nach bestimmten  
Pflanzen und Tieren im Wald oder auf der Wiese und am Teich.  
Wir besuchen die Bauernhoftiere von Haus Wildenrath und  
wir spielen oder basteln.

Wenn ihr Interesse habt bei uns mitzumachen und zwischen 6 und 12 Jahren seid, dann  
meldet euch bei unserer NAJU-Gruppenleiterin Corinna Stellmacher.

Mailadresse: keller.stellmacher@web.de

## NABU-Gruppe Selfkant

Mit der neuen Vogelbeobachtungshütte „steht man jetzt in der 1. Reihe!“  
nach vielen Jahren hatte die bestehende Beobachtungshütte ihre Schuldigkeit getan. Die  
Treppenstufen und der Handlauf waren zu marode um sie zu reparieren.

Zuerst wurde der Abriss in Angriff genommen, dass die Hauptstützen noch stabil und  
tragfähig waren, war eine Erleichterung.

Dann begann die Aufbauarbeit.

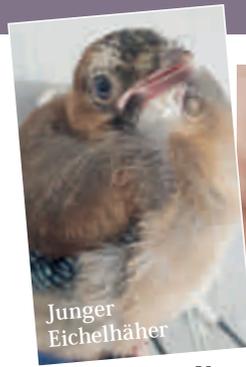
So kann sie sich sehen lassen!

Der freien Sicht zum Schilf in unmittelbarer Wasser-/Ufernähe steht nichts mehr im Wege.



In der **SINGVOGELPFLEGESTATION** ist so manches auch selten gewordene Tier, wie etwa Mehl- und Rauchschalbe oder Mauersegler erst aufgepäppelt und dann erfolgreich ausgewildert worden.

Kontakt: S. Beckers 0157-97282050



## DIE GREIFVOGELSTATION



Diese Schleiereule war in Unterbruch aus dem Nest gefallen. Wenig später kamen noch Turmfalken dazu, die wahrscheinlich ebenfalls durch Gewitter aus dem Nest gefallen waren.

Die Schleiereule hat sich schon recht gut entwickelt. Sie wurde in einer Scheune ausgewildert, in der zuvor ein Nistkasten montiert wurde!

Es ist ein tolles Gefühl, wenn man Tieren helfen kann. Besonders toll ist der Moment sie wieder frei zu lassen.



Manchmal fliegen sie noch eine Runde oder setzen sich auf einen Baum. Dann kann man sie noch kurz beobachten. Nach einiger Zeit dann sind sie verschwunden, und das ist auch gut so!

Kontakt: Thomas Henkens 02456-4415

## UMBAU UND NEUEINRICHTUNG DES RODE BEEK

Vom anonymen und wenig aussagkräftigen Plan zur „prallen“ Umsetzung (Bereich Etzenrather Mühle / Mindergangelt)



TEXTE UND BILDER: [WWW.NABU-SELFKANT.DE](http://WWW.NABU-SELFKANT.DE)

## TERMINPLAN DES „NABU-SELFKANT E.V.“ (2018)

Biotop- und Kopfweidenpflege  
Veranstaltungen | Artenschutzprojekte



<b>Datum:</b>	<b>Aktion / Veranstaltung:</b>	<b>Zeit / Einsatzort / Treffpunkt :</b>
06.01. 2018	Biotoppflege Vorbereitung 7. Natur(werk)tag	9.30 Uhr Parkplatz vor der Unterführung zum Wildpark (Vorbereitung des 7. Naturwerktagess)
20.01. 2018	Biotoppflege Vorbereitung 7. Natur(werk)tag	9,30 Uhr Parkplatz vor der Unterführung zum Wildpark (Vorbereitung des 7. Naturwerktagess)
17.02. 2018	Kopfweidenpflege	9,30 Uhr im Selfkant, Ort wird noch bekannt gegeben
24.02. 2018	7. grenzüberschreitender Natur(werk)tag	Einladungen folgen
31.03. 2018	Pflege der Streuobstwiese sowie der Heide in Mindingangelt	9.30 Uhr an der NABU-Streuobstwiese (im Gewerbegebiet Gangel-West) bzw. auf dem Parkplatz hinter dem Willkommensbogen zum Wildpark (Heidefläche in Mindingangelt)
16.04. 2018	MGV	18.30 Uhr, Infocenter Gangel
01.05. 2018	Ornitholog. Wanderung	Ort wird noch bekannt gegeben

**Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung, gute Laune, Bereitschaft zu „handfester Naturschutzarbeit“!**

### **Besprechungstermine:**

**NABU-Monatstreff am jeweils 2. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr  
„Brommler Mühle“ (Mindingangelt), für alle Interessierten**

### **Kontakte:**

F. Oschmann: 02454 - 1289  
Th. Henkens: 02456 - 4415  
Internet: [www.nabu-selfkant.de](http://www.nabu-selfkant.de)

**Terminplan für handfeste Naturschutzarbeit – lokal handeln und global denken –  
Wir machen das!**

## NABU Kreisverband Heinsberg e.V.

### EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

am Dienstag, 20.3.2018, um 19.00 Uhr

Ort: Naturschutzstation Haus Wildenrath, Naturparkweg 2, 41844 Wegberg-Wildenrath

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes/Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu TOP 3 u 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen: Vorstand und Delegierte
8. Satzungsänderungen
9. Verschiedenes und evtl. vorliegende Anträge

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung bei der ersten Vorsitzenden oder ihrem Vertreter einzureichen.

Alle Mitglieder des NABU-Kreisverbandes Heinsberg sind herzlich eingeladen.



Natascha Lenkeit-Langen

Vorsitzende

Vereinsadresse: Nirmer Str. 8, 52525 Heinsberg

## NABU Geilenkirchen/Übach-Palenberg e.V.

### EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

am Dienstag, 3.4.2018, um 19.30 Uhr

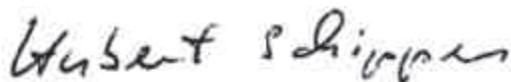
Ort: Seniorenzentrum des Mehrgenerationenhauses der Stadt Übach-Palenberg, Konrad-Adenauer-Platz 1 (vormals Bahnhofstraße 14) 52531 Übach-Palenberg

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden

4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung bei der ersten Vorsitzenden oder ihrem Vertreter einzureichen.  
Alle Mitglieder des NABU-Kreisverbandes Heinsberg sind herzlich eingeladen.



Hubert

1. Vorsitzender

Vereinsadresse: Am Stippenweg 2, 52499 Baesweiler

Tel. 02401-8964880

Mail: Hubert.Schippers@t-online.de

**NABU-Gruppe Selfkant e.V. ([www.nabu-selfkant.de](http://www.nabu-selfkant.de))**

## **EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018**

am Montag, 16.6.2018, um 18.30 Uhr

Ort: Infocenter Gangelt (am Freibad)

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
  2. Fotoschau zu Aktivitäten des NABU Selfkant in 2017/18
  3. Kleine Pause
  4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
  5. Aussprache zu TOP 4
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Porträt „Vogel des Jahres 2018“
  8. Verschiedenes /Wünsche/Kritik/Pläne ...
- Alle Mitglieder des NABU Selfkant sind herzlich eingeladen.

(gez.) Franz Oschmann (Vors.)

Kontakt: [franz.oschmann@gmx.de](mailto:franz.oschmann@gmx.de)

## NABU-Gruppe Wegberg, Erkelenz, Hückelhoven e.V.

### EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

am Mittwoch, 07.02.2018, 19.00 Uhr

Ort: Im Restaurant „Das kleine Steakhaus“, Am Bahnhof 5, 41844 Wegberg

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes/Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu TOP 3 u 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen: Vorstand und Delegierte
8. Verschiedenes und evtl. vorliegende Anträge

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens eine Woche vorher bei der ersten Vorsitzenden einzureichen.

Alle Mitglieder der NABU-Gruppe Wegberg, Erkelenz und Hückelhoven sind herzlich eingeladen.



Astrid Jacques  
Vorsitzende

Vereinsadresse: Bahnkuhle 19, 41844 Wegberg  
ah@isabelle-jacques.de

#### Impressum

**Herausgeber:** NABU Kreisverband Heinsberg e.V.  
Nirmer Str. 8, 52525 Heinsberg, [www.nabu-heinsberg.de](http://www.nabu-heinsberg.de)

**Redaktion:** Astrid Jacques

**Autoren:** Gerd Arndt, Astrid Jacques, Natascha Lenkeit-Langen,  
Corinna Stellmacher, Gisela Stotzka, Pia Urban-Allwicher

**Auflage:** 4.000 Expl,  
gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

**Produktion/Druck:** CariPrint, Caritas Wertarbeit, Köln

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# Experten für (fast) Alles...

... beantworten Ihre Fragen rund um die Natur und den Naturschutz

## **Ornithologie & Vogelschutz**

Martin Temme ,Tel. 02434-800960  
Hans Georg Bommer, Tel. 02451-941482  
Martin Gellissen, Tel. 02434-1465

## **Singvogelpflegestation**

S. Beckers, Tel. 0157-97282050

## **Greifvogel- & Eulenpflegestation**

Thomas Henkens, Tel. 02456-4415

## **Greifvogelhilfe im Kreis Viersen**

Silvia Urbaniak, 0162-6485785

## **Fledermäuse**

Michael Straube, Tel. 02434-8094043  
und 0177-8892450

## **Fledermauspflegestation**

Susanne Neitzel, Tel. 0177-6862406

## **Biber**

Michael Straube (Nordkreis),  
Tel. 02434-8094043 und 0177-8892450  
Hubert Schippers (Südkreis),  
Tel. 02401-8964880  
Alexander Terstegge (Biostation),  
Tel. 02432-933415

## **Igel**

Thomas Henkens, Tel. 02456-4415

## **Jagdwild**

Untere Jagdbehörde - Franz Josef Salden  
Tel. 02452-13-3248

## **Orchideen**

Gerrit Bremer (Biostation),  
Tel. 02432-902741  
Hubert Schippers, Tel. 02401-8964880

## **Kopfweiden- & Baumschutz**

Theo Reinartz, Tel. 02451-2512

## **Botanik & Wildpflanzen**

Martin Temme, Tel. 02434-800960  
Gerrit Bremer (Biostation),  
Tel. 02432-902741

## **Libellen & Schmetterlinge**

Alexander Terstegge (Biostation),  
Tel. 02432-933415  
Hubert Schippers Tel. 02401-8964880

## **Grünes Telefon /**

## **Meldung von Umweltvergehen**

Bez. Reg. Köln, Tel. 0221-147-2222

## **Meldung illegaler Greifvogelverfolgung**

## **Stabsstelle Umweltkriminalität**

Tel. 0211-4566-473 oder -407  
E-mail: stabuk@mkuln.nrw.de



## Ihre **NABU**-AnsprechpartnerInnen in der Region

### **NABU-Kreisverband Heinsberg e.V.**

Postanschrift: Nirmer Str. 8, 52525 Heinsberg  
E-Mail : info@nabu-heinsberg.de  
Internet: www.nabu-heinsberg.de  
Vorsitzende: Natascha Lenkeit-Langen, Heinsberg, Tel. 02453.383487  
E-Mail: info@nabu-heinsberg.de  
Stellv.Vorsitzender: Hubert Schippers, Baesweiler, Tel. 02401.8964880  
E-Mail: Hubert.Schippers@t-online.de  
Bankverbindung: IBAN: DE72312512200000010918 Kreissparkasse Heinsberg

### **..in den NABU-Gruppen**

#### **NABU Gruppe Selfkant e.V. in der Region Gangelt – Selfkant - Waldfeucht**

Franz Oschmann, Tel. 02454.1289  
Thomas Henkens, Tel. 02456.4415  
Internet: www.nabu-selfkant.de

#### **NABU Gruppe Wegberg – Erkelenz – Hückelhoven e.V.**

Astrid Jacques, Wegberg,  
Tel. 02434-25030 E-mail ah@isabelle-jacques.de

#### **NABU Gruppe Geilenkirchen e.V. ( Geilenkirchen, Übach-Palenberg)**

Hubert Schippers, Baesweiler, Tel. 02401.8964880 / e-mail: Hubert.Schippers@t-online.de  
Doris Linden-Mahr, Baesweiler, Tel. 0175.6188480 / e-mail: D.Linden-Mahr@gmx.de

#### **NABU Gruppe Heinsberg e.V. (Heinsberg, Wassenberg)**

Natascha Lenkeit-Langen, Heinsberg, Tel. 02453.383487

#### **Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.**

Biologische Station für den Kreis Heinsberg und die Stadt Mönchengladbach

Postanschrift: Naturparkweg 2, 41844 Wegberg  
Geschäftsführerin: Dr. Brigitta Szyska  
Telefon: 02432. 933400 (Büro allgemein)  
02432. 9346046 (Umweltbildung)  
Fax: 02432.902739  
E-Mail: info@naturschutzstation-wildenrath.de  
Internet: www.naturschutzstation-wildenrath.de  
Geschäftszeiten: Dienstag – Donnerstag 10:00 – 16:00 Uhr, Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere AnsprechpartnerInnen und Naturschutzexperten im Internet unter

**www.nabu-heinsberg.de**

# Ihr NABU-Mitgliedsantrag – Für Mensch und Natur



**Bitte schicken Sie** den ausgefüllten und unterschriebenen Mitgliedsantrag an den NABU: **per Post** an die NABU-Bundesgeschäftsstelle, Mitglieder-/Fördererservice, Charitéstraße 3, 10117 Berlin, **per Fax** an 030.28 49 84-2450 oder **per E-Mail** an Service@NABU.de. Ihre Mitgliedsunterlagen erhalten Sie etwa drei Wochen später.

- Einzelmitgliedschaft** \_\_\_\_\_ Euro/Jahr  
(Jahresbeitrag mind. 48 Euro/reduzierter Beitrag für Geringverdiener ab 24 Euro)
- Familienmitgliedschaft\*** \_\_\_\_\_ Euro/Jahr  
(Jahresbeitrag mind. 55 Euro)
- Jugendmitgliedschaft** für Schüler/Auszubildende/Studenten bis 27 Jahre \_\_\_\_\_ Euro/Jahr  
(Jahresbeitrag mind. 24 Euro)
- Kindermitgliedschaft** für Kinder von 6 bis 13 Jahren \_\_\_\_\_ Euro/Jahr  
(Jahresbeitrag mind. 18 Euro)

Vorname, Name	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Telefon, Fax	E-Mail
Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)	

## Familienmitglieder\* (mit gleicher Adresse)

Vorname, Name (Ehe- bzw. Lebenspartner/in)	Geburtsdatum	Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)	Geburtsdatum
Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)	Geburtsdatum	Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)	Geburtsdatum

## Zahlungsart

Mit einem Lastschriftmandat helfen Sie uns, Verwaltungs- und Portokosten gering zu halten.  
IBAN und BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug. Sie ersetzen Kontonummer und Bankleitzahl.

### SEPA-Mandat

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476 · Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab \_\_\_\_\_ den oben genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Kreditinstitut BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands)

Zahlungsweise:  jährlich  halbjährlich  vierteljährlich

Name des Kontoinhabers (in Druckschrift) · Anschrift, falls abweichend von obenstehender Adresse Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

- Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören (automatische Zuordnung).  
 Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich als Mitglied geworben hat (siehe unten).

NABU intern

LVW-/VW-Nr.:

NABU-Gruppe:

**Datenschutzhinweis:** Die Bundesgeschäftsstelle des NABU e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z. B. Rückfragen, Einladungen) und gibt diese hierfür auch an die für Sie zuständigen NABU-Gliederungen weiter. Ferner verwendet die Bundesgeschäftsstelle Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten der für Sie zuständigen NABU-Gliederungen. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen per E-Mail an Service@NABU.de oder an die Anschrift der Bundesgeschäftsstelle. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

# ZU HAUSE NEUE ENERGIE TANKEN!

Photovoltaik und Elektromobilität:  
die perfekte Kombination

Beratung, Planung und  
Installation aus einer Hand.

